Saison 2009/10:

Die Vereinsführung traut der MEISTER-Mannschaft zu, die Farben Neumarkts auch in der Regionalliga WEST würdig zu vertreten! Überraschend bietet uns Ex-Nationalspieler Thomas Winklhofer seine Mitarbeit an, hat aber bei seinen Comeback-Versuchen kein Glück. Kaum war er fit, tut sich eine neue Verletzung auf. Mit dem Heimkehrer Wolfi Griessner und dem 22-jährigen Raphael Reifeltshammer, der nach Absolvierung der Stronach-Akademie beim Kapfenberger SV landete, dann aber zwecks beruflicher Neuorientierung zu einer Salzburger Firma wechselt und daher sportlich bei uns anheuert, wird der Kader nur punktuell verstärkt. Schon im 1. Match gegen den Titelfavoriten SCHARD wird mit viel Kampfgeist ein 1:1 erreicht, den Ausgleich erzielt Tom Lehenbauer in der 87. Minute. Dann geht es in den nächsten 5 Spielen gegen weitere 3 Titelaspiranten und so hat der TSV nach 6 Runden ein mageres Pünktchen am Konto. Aber Vereinsführung, Trainer und Mannschaft ziehen an einem Strang und siehe da, gegen Wacker Innsbruck II wird der 1. Sieg eingefahren und so richtig in Schwung kommt die Truppe im Oktober 09. Die letzten 4 Herbstrunden werden alle gewonnen und nachdem auch in der vorgezogenen Frühjahrsrunde die Wattener in Neumarkt nur ein 1:1 erreichen, war es in der Herbsttabelle der gute 10. Platz mit 24 Punkten.

Im Winter verlassen einige Spieler den TSV, sie werden durch Kicker mit Perspektive ersetzt (Beispiel: der 19-jährige Markus Grössinger aus Henndorf).

Das 1-wöchige Trainingslager im Feber 2010 zur Integration der Neuen und zur Vertiefung der taktischen Bereiche wird bei bestem Frühlingswetter in MALLORCA abgehalten. Alles hofft, beim Frühjahrsbeginn auf eine Prolongation der Herbst-Erfolge.



Die TSV-Führung mit Kader der KM am 14.7.2009:
hockend v. links: FINKE, LASSACHER, F. GOIGINGER, UNTERHOLZNER, KÜNSTNER, BRUNAUER, MADLMAYR, BISCHOF, ROHRMOSER, LINDLBAUER, WEBER;
stehend v. links: LINDENTHALER, BERENDT, Th. .FENNINGER, CEHIC, ZIEHER, STÖCKL, GRIESSNER, HIRNSPERGER, LEHENBAUER, REIFELTSHAMMER, BAIER, KREMSMAIR, BACHLEITNER, LETTNER, MAYRHOFER, THALHAMMER



Kader der 2. Kampfmannschaft am 14.7.2009:
hockend v. links: KASER, J. HAGENAUER, ENGL, A.FENNINGER, HASENÖHRL, VESELINOVIC, RAMAZANOSKI, ARBEITER, STEINDL, HAIRLAHOVIC;
hinten v. links: BERENDT, LINDENTHALER, RADINGER, INNERLOHINGER, SCHIERL, SIEDL, UNTERDORFER, MÜHLBACHER, BOGOSAVLJEVIC, LETTNER, F. KREISEDER, M. MAYRHOFER, THALHAMMER

In Herbst-Spielen hatten wir daheim oft das nötige Glück, im Frühjahr leider nicht mehr und so war der TSV plötzlich nahe daran, auf einen Abstiegsplatz zu rutschen. Durch den Fixabstieg der RED BULL-Amateure und einem fast sicheren 2. Absteiger aus der 2. Bundesliga war das Horrorszenario von 5 Absteigern in allen Köpfen. In dieser Situation bietet der junge, ambitionierte Meistertrainer Bachleitner vor dem vielleicht alles entscheidenden Match in Hohenems der Vereinsführung seinen sofortigen Rücktritt an, um damit vielleicht den Umschwung herbeizuführen. Im Nachhinein gesehen war es der richtige Schritt! Der von seinem „Ausflug“ in das Profifußball-Geschäft geheilte und mittlerweile wieder beim TSV als „die rechte Hand“ des sportlichen Leiters Lindenthaler tätige Jimmy Hajek übernimmt auf Drängen des Vereinsvorstandes buchstäblich über Nacht wieder das Traineramt und alles geht gut! Die Mannschaft zeigt Charakter und Moral, in den letzten 4 Runden gibt es Siege in Hohenems, daheim gegen Feldkirch, in Innsbruck-Reichenau und schon vor diesem Match ist fix, der TSV spielt auch in der Saison 2010/11 in der Regionalliga WEST!

MADLMAYR, FENNINGERund POCEV in Aktion gegen Feldkirch



Dienstag, 25. Mai 2010 SVZ SPORT 17

Gegen Heimsieger schießt Alex Madlmayr (2. v. r.) noch zweimal ans Torgebälk, dreimal hatte er mit Weiter nach hinten eingerückt und erzielte einen Doppelpack. Foto: Krug

Anif stolperte auf Rang 2 – SVS „schadete“ Neumarkt doppelt

von Daniel Holzhauser

Gedämpfter Jubel in Neumarkt: Zwar hat Salzburgs Fußball-Westliga-Superstand am Samstag das „Abstiegsduell“ gegen Feldkirch mit 3:2 gewonnen, durch die Erfolge der Attach Anderen (3:2 gegen Bregenz) und von Schwaz (3:0 gegen See-

Länderspiel in Seekirchen

Seit Österreichund bei der EM 2008 seine Trainingszeche in Seekirchen aufgeschlagen hat, ist die Fußballanlage am Wallersee auch international ein Begriff. Morgen nicht zum einmal mehr in den Fokus, denn ab 18.30 Uhr stehen sich die Nationalteams von Azerbaidschan, Gegner von Österreich in der EM-Qualifikation, und Moldawien gegenüber. Neben ÖFB-Teamchef Didi Constantini, der die Vega-Truppe genau unter die Lupe nehmen wird, haben sich auch Scouts des 1. FC Köln, von Mönchengladbach und Eintracht Frankfurt angekündigt.

kirchen) ist im Kampf um den Klassenerhalt aber weiter alles offen. Der SVS „schadete“ dem Lokalrivalen sogar doppelt – nicht nur wegen der peinlichen Vorstellung in Tirol, sondern auch, weil man Regisseur Stefan Bischof aufgrund von TSV wegsieht.

Dafür scheint bei den Neumarktern eine andere Personalie gelöst zu sein. „Wenn sich der Verein fragt, werde ich ja sagen“, antwortete Interimscoach Elmir Hajdik auf die Frage, ob er bereit sei, das Traineramt auch in der nächsten Saison auszuüben. Und dass der Verein fragt, davon scheint er nach der Nervenschlacht gegen die Feldkircher fix ausgehen – zumindest hat auch der ersatzlose Feldherr schon einmal auf die Suche nach einem Co-Trainer gemacht. Mit dem Spieler soll in dieser Woche verhandelt worden, wobei „Schnellschüsse“ Madlmayr (hat einmal an über 30 und einmal am rund 14 Meter) genau im Kreuzeck sowie „Flugkünstler“ Zieher (sorgte mit seiner spektakulären Direktabnahme für die Entscheidung) schon auf Wiederbung in eigener Sache machten.

Ihr Bewerbungsschreiben. Er den Vizemeistertitel war auch Auftritt gegen Nachzügler Anzug-Gästen trotz des 3:2-Erfolgs nicht wirklich. „Vor so einem Spiel kann man als Trainer sagen, was man will – wenn die Mannschaft hört, dass es nur um die Höhe des Sieges geht, kommt eben sowas raus“, bemängelte Trainer Thomas Hofer die Einstellung seiner Truppe. Vor allem in der ersten Hälfte vermisste die Einnicher fast gänzlich auf Defensivarbeit – dass sich das nicht rächte, lag an überragenden Freistoß, der einen schmeichelhaften Doppelpack ermöglichte. „Aber am Freitag gegen Grödig wird man wieder eine ganz andere Anifer Mannschaft sehen“, versprach Hofer im Hinblick auf den Derby-Kracher.

Für Seekirchen war die Bischof-Rückkehr die einzige positive Nachricht des Wochenendes. „Es ist das passiert, was ich schon lange befürchtet habe“, gab Trainer Markus Hoffmann zu, „wenn es für dich selber um nichts und für die anderen um alles geht, ist irgendwann die Spannung weg.“ Einzig Goalie Posch erzielte Normalform.

REGIONALLIGA WEST

NEUMARKT - FELDKIRCHER 3:2 (2:1). Tore: Madlmayr (), 2:1 Zieher (66.), Tore: Ebner (21.), Kölbl (89.). Die Reihen im Neumarkt: Fürschallek (Jovanovic), Pecorc, Lechner, Madlmayr, Weber, Zieher, 200. Dunner.

NEUMARKT: Kleinert – Stolli, Pecorc, Lahnbauer, Pecorc – Hinterberger – Pendl (ab 67. Reisinger), Madlmayr, Ebner (82. Ortlechner) – Zieher.

ANIF - ALTACH 3:2 (3:2). Tore: Pendl (10., 34.), Wibmer (16.), Jose Mbeleyele (19.), Feldl (32.). Die Reihen: Pendl, Sommer, Kreuzhuber, Pfeil, Ortlechner.

ANIF: Aschgarter – Wibmer, Zadnik, Hamberger, Kreuzhuber – Sommer (46. Rosenberg), Kreiner, Pendl, Hanser (70. Wieseneder), Schreiber (82. Ochsenhofer) – Hölzl.

SCHWAZ - SEEKIRCHEN 3:0 (1:0). Tore: Kellner (9., 47.), Kiehl (68.). Die Reihen bei Seekirchen: Posch, Hödl, F. Gruber.

[illegible] – Bregenz (45. Aigner), Hellmayr, Kronberger (82. Mauser) – Kinchel, Yüksel, Pavlovic, Schmidhofer, Pelzer – Mayr (67. Ebenau).

Weitere Altach-Amateure – Bregenz 3:2, Hard – Dornbirn 0:5.

1.	Grödig	24	17	4	3	53:21	55
2.	Anif	24	15	5	4	55:24	50
3.	Pasching	24	14	3	7	47:25	45
4.	Austria II	24	14	3	7	38:41	45
5.	Ried	24	14	3	7	49:31	45
6.	Wacker	24	13	4	7	44:27	43
7.	Bregenz	24	13	3	8	49:37	42
8.	Hard	24	13	2	9	54:36	41
9.	St. Johann	24	11	6	7	45:32	39
10.	Seekirchen	24	11	4	9	42:34	37
11.	Kufstein	24	10	3	11	49:42	33
12.	Austria II	24	9	5	10	39:43	32
13.	Schwaz	24	9	5	10	39:42	32
14.	Feldkirch	24	9	4	11	46:37	31
15.	Anif	24	4	2	18	30:56	14
16.	Dornbirn	24	1	2	17	19:66	5

2. LANDESLIGA NORD

OBERTRUM - EUGENDORF 3:1 (1:1). Tore: Soljic (41.), Fritsch (67.). Die Reihen: Gschlander, Hohenegger, Petersberger, Aschinger, Pellenberg, Fritsch. Die Einnicher hatten gegen den Tabellenführer gut mitgehalten und hätten sich über die spielerische Klasse der Weber durch Konterchancen Jungwirt (Hälfte) Fritsch, an dem Ausgleichstreffer (41.), erzielte in seinem zweiten Spiel nach einer langen Verletzung sein zweites Tor. 300. Zuschauer/in. Bes.: 1:1.

1.	Oberndorf	25	18	3	4	64:18	57
2.	Kuchl	25	17	3	5	55:31	54
3.	Golling	25	16	3	7	60:34	51
4.	Dorfg'Tn	25	15	4	6	58:35	49
5.	Bergheim	25	14	4	7	55:32	46
6.	Obertrum	25	10	3	8	46:37	33
7.	Hallein	25	9	3	13	38:48	30
8.	Elsbethen	25	9	3	13	36:48	30
9.	Adnet	25	8	3	14	36:56	27
10.	Abtenau	25	7	4	14	37:57	25
11.	Eugendorf	25	6	3	16	45:72	21
12.	Thalgau	25	4	4	17	30:58	16
13.	Plainfeld	25	3	4	18	33:52	15
14.	Puch	25	3	4	18	33:52	15

Saison 2010/11:

Mit unseren Ü30-Spielern Goalie Mandi Künstner, Abwehrstratege Markus Rohrmoser und unserem Torjäger Fredi Zieher verlassen 3 sehr erfahrene Mannschafts-Stützen den TSV, junger Ersatz aus der Region werden mit Goalie Andi Bachleitner (Oberhofen), Daniel Kreuzer (Hallwang), Sandro Alicehajic (Grödig) und Franz Mrkonjic (Fuschl), alles Jungs mit Potential, verpflichtet. Aus dem eigenen Nachwuchs bzw. der U17 der SG Wallersee-Ost werden die Talente Ivan Avramovic (Tor), Stefan Bachner (Mittelfeld) und Filip Pantelic (Offensive) auch im Regionalliga-Kader geführt und wenn möglich auch sporadisch eingesetzt, um sich sukzessive im Team zu etablieren.

Aufgrund dieser Verjüngung wird der TSV von vielen als Abstiegskandidat Nr. 1 eingestuft und manchmal sieht es auch so aus, als wäre dieser Schritt doch zu abrupt gewesen. Insbesondere die eklatante Abschlussschwäche lässt die Rufe nach Fredi Zieher nicht verstummen! An der Einstellung mangelt es nicht, das Problem sind die sicher altersbedingt starken Formschwankungen der Jungen. Dass wir uns im Herbst nicht immer auf das nötige Glück verlassen können, dokumentiert das vorgezogene Heimspiel der 1. Frühjahrsrunde gegen Kufstein, wo unsere hochverdiente 1:0-Pausenführung durch einen plötzlichen Flutlichtausfall einen fast sicheren Punktegewinn vereitelt. Es reicht aber trotzdem zum sicheren 12. Platz

Im Winter nimmt sich Thomas Fenninger, stolzer Vater von Zwillingen geworden, eine Auszeit, Chris Kopleder, (35 Tore im Herbst für die 1b!) wechselt zum ASKund so wird eine Stärkung der Offensive, ohnedies im Herbst das Sorgenkind, unabdingbar.

Neu im Team: Pascal Ortner, ein Spieler mit Erstliga-Erfahrung, durch eine schwere Verletzung mehr als ein Jahr außer Gefecht, tut alles für sein Comebackund wird rechtzeitig zu einer maßgeblichen Stütze im Abstiegskampf. Mit Stanislav VASILJ kommt ein exzellenter Offensiver, aber mit wenig Schussglück. Mit Marko Sandic, Henry Diaz und Tomi Coric kommen drei sehr junge Kicker zu uns, die aber leider den Sprung in die ersten Elf nicht schaffen.

Der Höhepunkt der Frühjahrs-Vorbereitung ist ohne Zweifel das einwöchige Trainingslager in Albufeira (Portugal) an der Algarve. Balsam für die Seele,optimale Trainingsbedingungen, gut und wichtig für das Teambuilding!

Den Auftakt daheim gegen Bregenz gewinnen wir souverän mit 3:0, dann aber folgt ein ständiges Auf und Ab und als wir Wochen später gegen Wacker II daheim bis kurz vor Schluß 0:1 hinten liegen, sieht's ganz finster aus, denn es drohen mögliche 5 Absteiger! Da schaut Fortuna auf uns und binnen 3 Minuten ist das Spiel gedreht! Dani Kreuzer und Robert Fuschlberger sichern 3 wichtige Punkte!

Doch plötzlich ist alles ganz anders! 5 führende Vorarlberger Landesligisten verzichten auf einen evtl. Aufstieg und zusammen mit anderen ähnlichen Auf- und Abstiegs-Varianten war klar, dass es maximal 2 Absteiger geben würde.

Das 2:2 in Seekirchen ist dann für beide das Ergebnis, das beiden Vereinen den Verbleib in der Westliga sichert. Wir landen mit 33 Punkten und einem Torverhältnis von 34:61 auf dem 12. Platz.

Vereinsschützenkönig wird Daniel Kreuzer mit 15 Toren, in der Liga belegt er damit Platz 6!

Die 1b-Mannschaft erringt in der 2. Klasse Nord A den Herbstmeister-Titel, am Saisonende schaut aber nur der 3. Platz heraus!



Säulen des Neumarkt-Sieges: Goalie Bachleitner (l.), Fuschlberger

Talk im Keller

Für Seekirchen wird's nun eng: Im dritten Anlauf gewann Neumarkt das Wallersee-Derby mit 1:0.

Jetzt wird es ganz, ganz eng für uns", nahm Seekirchen-Trainer Markus Hoffmann die bittere Derby-Niederlage schwer enttäuscht zur Kenntnis. Diese Niederlage hätte wahrlich nicht sein müssen. In den ersten 45 Minuten war Seekirchen die tonangebende Elf, ließ zehn Schüsse auf Bachleitners Tor los.

„Wer das leere Tor nicht trifft, verdient sich keines", kommentierte Hoffmann die vergebene Führungschance seiner Solospitze Mayr in Minute 26.

Mit einer 30-Meter-Granate von Ernstbrunner knapp über die Querlatte zeigte kurz nach Wiederbeginn dann auch Neumarkt Offensivqualitäten an. Sieben Minuten später war es dann so weit: Weiter Abschlag von Lebenbauer, die Seekirchener Verteidigung nicht im Bild, Fuschlberger ersprintete den Ball und schob ihn an Posch vorbei zu Neumarkts 1:0 ins Tor.

Danach intensivierte Seekirchen zwar seine Angriffsbemühungen, brachte im Finish auch noch Scharrer. Aber ein Stangenstreifer von Vucur blieb die einzige Ausbeute. Näher als Seekirchen dem Ausgleich kam Neumarkt dem 2:0. Nach einer Mrkonjic-Flanke fehlten Ernstbrunner nur Zentimeter. H. Hondl



TSV 1b, Herbstmeister 2. Kl. Nord A, Saison 2010/11, mit Sponsor PIZZERIA

steh. v. links: „Schoko" VARAMINI, B. EISL, M. ARBEITER, F. MRKONJIC, C. KOPLEDER, SIEDL, BOGOSAVLJEVIC, FINKE, REITSAMER, SCHIERL, LETTNER, H. RAMP; hock. v. links: ERNSTBRUNNER, PANTELIC, J. HAGENAUER, ENGL, KOMOSAR, GOTTSMANN, AVRAMOVIC, ABFALTER, REICH, UNTERDORFER, Th. STEINDL, RADINGER


SPORT

Für drei Klubs geht es um die Westliga-Zukunft – St. Johann

Der „Salzburg-Express“

Die SG Wallersee-Ost wird im Herbst 2010 Gruppensieger und belegt im Playoff dann im Frühjahr den hervorragenden 3. Gesamtrang! Die U15 belegt in ihrer Gruppe Platz 5. Die reinen TSV-Teams U12 und U11 landen beide auf Platz 7 der Endtabelle.

Der vom SV Seekirchen veranstaltete WALLERSEE-Cupam 17. / 18. Juli 2010 endet mit einem TSV-Sieg im Finale gegem Vöcklamarkt, nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit gewinnt unsere Truppe das Elfmeter-Schießen mit 4:3 !


TSV esbo NEUMARKT

Einladung zum

Fußballspiel

des Jahrhunderts!

Am Sonntag, den 19. Juni 2011 findet um 15.00 Uhr ein

Fußball-Benefizspiel

zwischen dem Pfarrgemeinderat Neumarkt und der Gemeidevertretung Neumarkt am Sportplatz in Neumarkt statt.

Folgende weitere Spiele finden an diesem Wochenende statt:

Samstag, 18. Juni 2011
ab 13.00 Uhr:
Kleinfeldfußballturnier für Firmen, Vereine und Hobbymannschaften.
(Bei Fragen und Anmeldungen für dieses Turnier wenden Sie sich an Manfred Mayrhofer, E-Mail: mayrhofer@neumarkt.at)
ab 17.00 Uhr:
Grillparty mit Live-Musik
Für das leibliche Wohl ist mit Spanferkel bestens gesorgt.

Sonntag, 19. Juni 2011
ab 13.00 Uhr:
Freundschaftsspiel der U 14 Damenmannschaften des USV Köstendorf und ASKÖ Pregarten.

In der Halbzeit des Spieles der Gemeindevertretung werden Originaltrikots mit Unterschriften der Spieler folgender Vereine versteigert: Josko Ried, Sturm Graz, Superfund Kapfenberg, Lask Linz und Borussia Mönchengladbach (Martin Stranzl).

Außerdem werden ab ca. 14.00 Uhr ein bis zwei Spieler von Red Bull Salzburg **zu einer** Autogrammstunde **anwesend sein.**

Der Eintritt ist eine freiwillige Spende!
Der Reinerlös des gesamten Wochenendes kommt unserem erkrankten Trainer, Hr. Peter Caracristi, zu Gute!

Saison 2011/12:
Don Camillo und Peppone in Neumarkt

Ein Highlight dieser Saison ist die Benefiz-Veranstaltung für Peter Caracristi. Der langjährige Spieler und Nachwuchstrainer des TSV erleidet einen Schlaganfall und so wird ein Fußballspiel Gemeinderat gegen Pfarrgemeinderat organisiert. Auch RED BULL ist mit im Boot, Franky Schiemer und Dusan Svento sind da und geben Autogramme. Insgesamt kommen über 9.000 EURO zusammen, die der Familie von Peter übergeben werden.


SALZBURG — Sonntag, 31. Juli 2011

Neumarkt

Da hätten sich Don Camillo und Peppone gefreut: Kick für einen guten Zweck

Bürgermeister gegen Pfarrer!

Sie sind legendär, die Filme mit Fernandel und Gino Cervi. Sie machten sich als Don Camillo und Peppone in Italien das Leben gegenseitig schwer. Die beiden nahmen sich der Bürgermeister und der Pfarrer von Neumarkt zum Beispiel und traten im Benefiz-Fußballspiel gegeneinander an – für einen verdienten Jugendtrainer.

Der katholische Don Camillo gegen den roten Bürgermeister Peppone. Im Film ein Genuss, der die Lachmuskeln reizt.

Stierwascher

Gemeinderat gegen Pfarrgemeinderat – so hieß das Duell am Fußballplatz von Tarsen in Neumarkt. Alle waren gekommen, um den langjährigen Jugendtrainer Peter Caracristi zu ehren. Ein Schlaganfall stellt den Familienvater aus Herbst auf eine schwere Probe. Doch in Neumarkt hat ihn niemand vergessen, auch Bürgermeister Emmerich Reisner und Pfarrer Dr. Michael Max nicht. „Wir sind in einem Benefiz-Fußballspiel gegeneinander angetreten. Es war eine große Freude und ich muss schon betonen, dass der Gemeinderat durch ein Tor von Bernhard Esl 1:0 gewonnen hat“, lacht der Stadtchef. Das Match geprüft hat der Schiedsrichterassistent Wolfgang Wildmann. „Für den Peter hat er sein FIFA-Abzeichen aus der Vitrine geholt“, ist der Jugendleiter des TSV Neumarkt, Manfred Mayrhofer, stolz. Auch Franky Schiemer und Dusan Svento von Red Bull Salzburg gaben Autogramme. Insgesamt kamen über 9000 Euro zusammen. „Wir haben da nicht nur für einen Trainer gemacht, sondern für einen Freund. So wie Peter kämpft, das ist ein Beispiel.“

M. HUTTER

„Im Gegensatz zu Don Camillo und Peppone blieb es bei uns am Platz friedlich.“

Peppone und Don Camillo? Mehr Bürgermeister Emmerich Reisner und der Pfarrer Dr. Michael Max.

Chris Hübl und Thomas Kocher kommen von Anif nach Neumarkt, von Henndorf der junge Valerian Höfler. Über Vermittlung eines Geschäftsfreundes unseres Präsidenten kommt der 19-jährige Karim Onisiwo von der Vienna nach Neumarkt. Karim ist hochtalentiert, hat die Stronach-Akademie im gleichen Jahrgang wie David Alaba absolviert, falsche Berater schieben ihn wie eine Schachfigur von einem Verein zum anderen, er muss weg aus Wien! Schon im 1. Match gegen den SC Hard zeigt er mit 2 Toren und schnellen Vorstößen sein riesiges Potential.
Im Winter tut sich ein Auslands-Engagement auf, er absolviert ein Probetraining beim VFL Bochum.

Daraus wird leider nichts, und um ihn und seine Persönlichkeit zu schützen, wird Karim für die Frühjahrssaison von uns nach Straßwalchen verliehen und danach von seinem väterlichen Freund zur Austria Salzburg gelotst, wo er sich ins Rampenlicht spielt und über die deutsche Bundesliga (Mainz 05) auch ins österreichische Nationalteam geholt wird.
Der Vorstand des TSV überreicht seinem Präsidenten Ewald Berendt zu dessen 70. Geburtstag ein Fotobild aller derzeit aktiven Mannschaften, aufgenommen vor dem Sporthaus.



Der TSV mit seinen aktiven Mannschaften in der Saison 2011/2012 Foto: Haidenthaler Berndorf

Der Start in die Herbstmeisterschaft ist verheißungsvoll, nach 3 Niederlagen in Folge und dem 11. Platz in der Herbstsaison ist man daher nicht wirklich zufrieden und plant Veränderungen, um das ausgegebene Saisonziel – ein einstelliger Tabellenplatz – noch zu erreichen.
Die SVZ-Sportredaktion wählt den TSV-Verteidiger Stefan Weber in das WESTLIGA-Dreamteam – Herbst 2011!
Im Frühjahr kommen neben Rene KIENBERGER und Ilija IVIC auch der Köstendorfer Thomas Goiginger aus Vöcklamarkt zum TSV. Thomas hat jahrelang im Nachwuchs bei der SG Flachgau-OST (Köstendorf+Neumarkt) gespielt, seine Qualitäten sind daher allseits bekannt.
Auch er hat eine steile Karriere vor sich und heute können wir, rückblikkend, mit Stolz sagen, der TSV hatte damals 2 Nationalspieler im Kader!
Die mittlerweile übliche Trainingswoche wird dieses Jahr wie immer bei Frühlingstemperaturen in Mallorca abgehalten.
„Was für ein Derby!“ so lautet die Schlagzeile der Kronenzeitung am 14.4.2012! Unsere Truppe liegt im Wallersee-Duell nach 4 Minuten 2:0 in Führung, doch Seekirchen holte gleich 2x einen Rückstand auf, denn in der Nachspielzeit erzielt ausgerechnet der Goalie des SVS O'Connor, das 4:4, ein Remis, mit dem keiner zufrieden war! Am Saisonende wird es „nur“ der 13. Platz mit 31 Punkten und einem Torverhältnis von 44:71.
Schützenkönig wird diese Saison Chris Hübl mit 16 Toren, das ist Platz 6 in der RLW-Statistik.



Die 2. Kampfmannschaft erreicht in der 2. Klasse Nord A den 3. Platz.
hinten v. links: RADINGER, SEBESTYEN, KALTENLEITNER, POCEV, HAUSER, SIEDL, STÖLLINGER, Th. STEINDL, BOGOSAVLJEVIC, DEMIR, LINDENTHALER, B. EISL
sitzend v. links: HUBER, GRUBER, J. HAGENAUER, ENGL, LAGLER, UNTERDORFER, HOFINGER, MAYRHOFER H., RAKIC

Die SG Wallersee-Ost liegt mit der U17 am Saisonende am 8. Platz, mit der U15 wird man im unteren Playoff guter Dritter. Der TSV wird mit der U12 2. seiner Gruppe, die U11 landet auf dem 10. Platz.
In der Vorrunde zum ÖFB-Cup gewinnt der TSV in St. Johann verdient mit 2:1 und hat zum dritten Mal bei der Auslosung zur 1. Hauptrunde kein Losglück, wir müssen wie immer weit fahren, dieses Mal nach Weiz und dort verlieren wir klar mit 1:5!
Im STIEGL-Landescup kommen wir bis ins Viertelfinale. Dort ist aber auswärts in Pfarrwerfen Endstation, im Elfmeterschießen verlieren wir 5:6 !
Beim Wallersee-Cup in Seekirchen erreichen wir den 3. Platz.
Beim „Salzburger STIER“ in der Sporthalle Alpenstraße scheidet der ersatzgeschwächte TSV in der Zwischenrunde aus.
Bei der Hallenfußball-Landesmeisterschaft schickt der TSV nur die 1b ins Rennen, die aber auch in der Zwischenrunde ausscheidet.

Saison 2012/13:

Das „bescheidene“ Abschneiden mit dem 13. Platz in der Vorsaison veranlasst die sportliche Leitung und den Trainerstab um Jimmy Hajek zu umfangreichen Kader-Veränderungen. 12 Spieler, darunter Ingo Enzenberger, Patrick Mayer, Eyup Erdogan, Jasmin Celebic u.a. kommen, zu anderen Klubs wechseln neben anderen Chris Hübl, Daniel Kreuzer, Andi Bachleitner, Robert Fuschlberger, Florian Goiginger, Ivan Avramovic, Stefan Bachner, Rene Kienberger, Pascal Ortner, Iljia Ivic, Thomas Fenninger, Thomas Gottsmann. Nüchtern gesehen, läuft zu Saisonbeginn eine völlig veränderte Mannschaft auf und es bedarf einer Herkules-Arbeit - das alles ins rechte Lot zu bringen!



Kader Kampfmannschaft im Juli 2012

sitzend v. links: WEBER, ZADRAZIL, KOCHER, LAGLER, FREITAG, HÖLLER, Th. GOIGINGER, P. MAYER; stehend v. links: MAYRHOFER, RAMP, LINDENTHALER, P. KÖHLER, CELEBIC, HÖFLER, STOCKINGER, LEHENBAUER, PFEILSTÖCKER, ERDOGAN, FEITZINGER, S. KÖHLER, PROMBERGER, HAJEK



Montag, 29. Oktober 2012 — SPORT

Daten und Fakten

90 Jahre ist es her, dass Neumarkts Kicker in der ersten Salzburger Landesmeisterschaft als Tabellenletzter in ihrer Startsaison ordentlich Lehrgeld zahlten – mittlerweile ist allerdings der Jubilar Fixbestandteil der Regionalliga West!

Ein Pionier feiert

Offiziell erst im Frühjahr 1922 im Vereinskataster registriert, mischten die Kicker des TSV Neumarkt bereits im Jahr davor an die erste Salzburger Landesmeisterschaft. Als Letzter wurde viel Lehrgeld bezahlt. Erster unter den sechs Pionieren: SSK 1919. Die Flachgauer durften 1951 ihren ersten Meistertitel (2. Klasse B) bejubeln, fanden sich im Laufe der Jahrzehnte immer wieder in der 1. Klasse Nord.

Klubpräsident Ewald Berendt, zugleich auch Chefchronist der Neumarkter, ließ zum 75-jährigen Gründungsjubiläum alle Höhen und Tiefen in einer umfassenden Chronik Revue passieren. Mit einem Vorsatz für die kommenden Jahrzehnte: „Die sozialpolitischen Herausforderungen annehmen und umsetzen – zum Wohl unserer Jugend.“

Und die jungen Wilden „klopften“ auch im neuen Jahrtausend vehement an: Bernie Eisl, Tom Lehenbauer, Gerhard Reitsamer und Co. waren auch für höherklassige Klubs interessant. Der Verstand regierte, formulierte 2001 auch die 1. Landesliga als langfristiges Ziel. Das mit Trainer Hans Hajek 2005 erreicht wurde. Damit war auch die Basis für den bisher größten Kluberfolg gelegt: überlegener Meistertitel 2009 und damit Aufstieg in die Westliga.

„Es war ein unbeschreibliches Gefühl“, erinnert sich mit Tom Lehenbauer der „letzte Mohikaner“ aus der 2001er-Crew zurück. Ein Erfolg, der für den Kapitän („Alles hier hat Handschlag-Qualität“) untrennbar mit dem sportlichen Leiter Ewald Lindenthaler verbunden ist.

R. Greiß



Mittwoch, 15. August 2012 — SPORT

Austria besiegte Seekirchen in rassiger Partie vor Topkulisse

Liefering nach violettem

Die Violetten erhöhen den Druck auf Ligafavorit Liefering: Nach starkem 2:0-Sieg in Seekirchen liegt die Austria schon vier Zähler vor den Westliga-Bullen, die heute im Schlager in Wattens gefordert sind. FC Pinzgau muss indes weiter auf die ersten Punkte warten – 1:2 zu Hause gegen Neumarkt. St. Johann empfängt Anif.

Thomas Goiginger und Lukas Ernstbrunner feierten gestern den Neumarkter Derby-Sieg.

KURZ notiert

FUSSBALL

EISHOCKEY

TENNIS

MOTOCROSS

WASSERSKI

Regionalliga West

Zum Saisonstart wird der SC Bregenz mit 2:0 nach Hause geschickt, im 2. Bewerbsspiel steht man in Liefering den Bullen gegenüber, die mit einem 5:0 unsere zweifellos noch vorhandenen Abstimmungsprobleme gnadenlos aufdecken.

Im 3. Match muss man zum FC Pinzgau nach Saalfelden, zu einem Gegner, gegen den man auch in früheren Jahren kaum einmal punkten konnte. Aber siehe da, Tom Goiginger bringt den TSV früh in Führung, die Saalfeldner gleichen kurz nach der Halbzeit aus, aber Lukas Ernstbrunner stellt in der 65. Minute mit einem Gewaltschuss aus 35 m ins Kreuzeck den überraschenden Sieg sicher.

Goiginger und Ernstbrunner fixieren 2:1-Auswärtssieg in Saalfelden

Punkte aus Derbys gehören eigentlich nicht zum Repertoire des TSV, in allen bisherigen Saisontabellen liegen wir da am letzten Platz und so schreibt die KronenZeitung am 20.8.2012 nach dem 1:0-Sieg gegen St. Johann: „Derby-Spezialist Neumarkt ist am Weg zur dritten Kraft“ und „Die Integration der 13 Neuen, wie die Anpassung an den offensiveren Spielstil ist im Gange.“
Und siehe da, die „Krone-Experten“ sollten Recht behalten. Auch das 3. Derby, das Wallersee-Derby, wird durch 2 Celebic-Tore mit 2:0 gewonnen und so befindet sich der TSV nach 6 absolvierten Runden überraschend am 5. Tabellenplatz!
Am 8. Oktober 2012 gastiert der TSV bei der Austria und bekommt vor 1300 Zuschauern eine ordentlich auf die Mütze 5:0, eine klare Angelegenheit!
Die restlichen Partien in der RLW-Herbstsaison kämpft man mit einer permanent langen Verletzten-Liste. Das Beispiel dafür ist das Match daheim gegen Wattens, an einem Sonntag-Vormittag. Trotz acht Ausfällen hält man die Partie lange offen, geht 1:0 (Patrick Mayer) und 2:1 (Ingo Enzenberger) in Führung, kann dann aber im Finish das Tempo des Spitzenklubs nicht mehr mitgehen und verliert 2:4!
Die Herbstsaison beendet der TSV auf dem ausgezeichneten 7. Platz mit 21 Punkten.



Der Winterkönig der 2. Klasse Nord A überstand den Herbst unbezwungen, bleibt aber auf dem Boden ● In Neumarkt hat nämlich niemand vergessen, was vor zwei Jahren geschah . . .

Klasse in der Masse gegen Trauma

Unsere Winterkönige

esbo estriche

WIR STEH'N DRAUF

Eine Sensation gelingt dem TSV am 29.12.2012 beim 25. Altheimer Stadtcup! Im Finale wird der tschechische Erstdivisionär und Kultclub DUKLA Prag mit 8:7 nach Verlängerung besiegt!



25. Altheimer Stadt-Cup 2012
Der TSV Neumarkt triumphiert

†

Am 19. März 2013 stirbt

Reinhold Razocher

langjähriger Geschäftsführer
des Salzburger Fußballverbandes
an einem mit viel Geduld
ertragenen Leiden.



Der TSV und im Besonderen unser Präsident verlieren mit ihm einen Freund und handschlagfähigen Partner, der den Fußball im Lande Salzburg über eine lange Zeit mitgeprägt hat.

Für die Frühjahrssaison werden mit Flo Leitner und Elvis Ozegovic 2 zusätzliche Stürmer geholt, um Patrick Mayer zu entlasten, der zum Start auch noch nicht ganz fit ist.
Der Start in das Frühjahr gelingt verheißungsvoll, in Kufstein holt unsere Truppe gegen den Titelaspiranten ein hochverdientes 2:2, wobei der Ausgleichstreffer durch Patrick Mayer erst in der 2. Minute der Nachspielzeit fällt. Auch die nächsten 3 Partien der RLW bleibt man ohne Niederlage, an die spielerisch starke Linie vom Herbst kann man aber nicht mehr anschließen.
Die Abstiegsgefahr wird endgültig im Bregenzerwald gebannt. Gegen den Absteiger Andelsbuch gewinn t man 3:1, alle 3 Tore erzielt Ingo Enzenberger (ex U21-Teamspieler)
In der Abschlusstabelle der RLW liegt der TSV mit 34 Punkten aus 30 Spielen und einem Torverhältnis von 47:69 auf dem 12. Platz. Vereinsschützenkönig wird Patrick Mayer mit 16 Toren, RLW-übergreifend ist das der 3. Platz.
Die 1b wird mit 63 Punkten Meister der 2. Klasse Nord A.



Meister 2. Klasse Nord A 2012/2013“
sitzend v. links: BERENDT, ENGL, GOLDMANN, UNTERDORFER, J. HAGENAUER, LAGLER, ANGERER, PANTELIC, LEITNER, A.FENNINGER, REICH, GRUBER;
hinten v. links: LIDENTHALER, SCHIERL, SIEDL, STÖLLINGER, HUBER, BOGOSAVLJ EVIC, St. KÖHLER, HIRNSPERGER, E. ROTH, POCEV, PH. KÖHLER, RADINGER, B. EISL



Die abendliche MEISTER-Ehrung der Stadtgemeinde durch Bgm. Adi Rieger und Vzbgm. Mathias Huber



Meister! Da freut sich auch Vzbgm. Mathias Huber mit Jan Schierl!

Die U16 der SG Wallersee-Ost wird im Unteren Playoff 6., die U14 in ihrer Gruppe 5., im CocaCola-U12-Bewerb reicht‘s zum 6. Platz.
Im STIEGL-Landescup scheidet man bereits in der 2. Runde durch eine Niederlage gegen den Landesligisten Eugendorf (0:2) aus.

Saison 2013/14:

David Schartner, beim TSV groß geworden und als Goalie schnell bis ins U21-Nationalteam gekommen, nach einer langwierigen schweren Verletzung rekonvaleszent, geht bei Neumarkt sowohl sportlich wie auch beruflich vor Anker, Tomislav Jonjic, (Vinkovci,1. kroatische Liga) mit einer Wienerin verheiratet, wird von der Neumarkter Firma ProPremio angestellt und kancelt seinen Profi-Status, damit er beim TSV als Amateur spielen kann,
Insgesamt 9 Kaderspieler verlassen den TSV und so hat man Handungsbedarf. Chris Hübl kehrt zum TSV zurück und nimmt Leo Ettlmayr (beide Austria Sbg) mit, Manuel Rödl kommt von SKNSt. Pölten, der 18-jährige Köstendorfer Christoph Bann kommt von Vöcklamarkt zu uns. Das Trainerteam besteht aus Hans „Jimmy“ Hajek und den beiden Co-Trainern Werner Promberger und Robert Hirnsperger.



stehend v. links: RAMP, ERDOGAN, FEICHTENSCHLAGER, BERKTOLD, PROMBERGER, TSETINIS, HAJEK, P. MAYER, HÜBL, Th. GOIGINGER, STOCKINGER, DUKIC, JONJIC, ERNSTBRUNNER, RÖDL;
hockend v. links: LEITNER, KOCHER, WEBER, SCHARTNER, AVRAMOVIC, ENZENBERGER, BANN, ETTLMAYR

Der Start mit einem Auswärtsmatch bei der AUSTRIA missglückt, aber nach 8 Runden und dem 4:2-Derbysieg gegen Seekirchen mit Toren in Unterzahl von Chris Hübl nach ROT für Leitner lacht der TSV gemeinsam mit der AUSTRIA und Wattens als Dritter von der Tabellenspitze.
Am 2.11.2013 kommt es in Neumarkt in der 1. Frühjahrsrunde zum Retourmatch gegen die Salzburger AUSTRIA. Nach einem hart umkämpften Match, mit insgesamt 9 gelben Karten gut geleitet von Schiri Manfred Knapp unterliegt der TSV etwas unglücklich mit 2:3 und ist damit wieder am Boden der Realität!
Der TSV überwintert am 5. Platz mit 29 Punkten und einem Torverhältnis von 38:23.
Den Saisonabschluss feiern Funktionäre, Spieler und Fans am 9.11.2013 beim TSV-Herbstfest im Greischbergerhof in Pfongau.





Sport 25

PORTRAIT

Die Fußballer-Brüder Florian und Thomas Goiginger im großen BB-Feiertagsinterview.

Florian und Thomas (re.) Goiginger beim Interview. Nebenbei wird gezockt.

Fußballzauber in Weng

Leidenschaft gesprochen.

BEZIRKSBLÄTTER: Wie hat sich der Fußball zu Eurem liebsten Hobby entwickelt?
Flo: Naja, das liegt bei uns irgendwie in der Familie.
Tom: Schon unser Großvater Hans Lechner hat in Köstendorf gespielt, wo er auch jetzt noch ... Funktionär tätig ist. Diese ...gsteigerung hat sich dann bis ... uns durchgezogen.

... Habt Ihr denn auch Eure Wurzeln beim USV Köstendorf?
Flo: Wir haben beide in Köstendorf begonnen zu spielen. In der Kampfmannschaft trennten sich unsere Wege. Ich ging damals nach Neumarkt und danach nach Bugendorf, wo ich jetzt noch spiele.
Tom: Ich ging zuerst nach Oberösterreich, nach Vöcklamarkt und wechselte danach nach Neumarkt.

BB: Sind die Ziele im Fußballgeschäft bei Euch bereits erreicht?
Flo: [Lacht] Bei mir sicher. Ich dachte mir nie, dass ich in der Regionalliga spielen werde, doch das tue ich jetzt und ich bin sehr glücklich darüber.
Tom: Ich bekam heuer ein Profiangebot von Grödig, da machte mir jedoch der angehende Steddienst einen Strich durch die Rechnung – das war sehr schade, doch ich hoffe auf noch eine Chance, ins Profigeschäft einsteigen zu können!

BB: Ihr spielt gerade wohl Euer Lieblingsspiel auf der Spielekonsole, FIFA14 – sind das auch in Wirklichkeit Eure Lieblingsmannschaften?
Flo: Meine Favoriten sind immer die Kicker vom FC Barcelona, doch bei FIFA14 spiele ich auch gerne mit den Dorfrussen. Mit dem Herzen werden wir beide aber immer an Köstendorf hängen.
Tom: Stimmt, wenn wir die Zeit finden, schauen wir uns gemeinsam Spiele in Köstendorf an. Das „weiße Ballett“ von Real Madrid seh' ich mir am liebsten im Fernseher an.

In den Vereinen, in denen beide spielen, läuft es unterschiedlich. Der TSV Neumarkt liegt auf dem 5. Tabellenrang. Bugendorf will im Frühjahr die Abstiegsplätze endgültig verlassen.

Neumarkts Thomas Goiginger tanzte reihenweise seine Gegner aus. Letzten Sommer kam ein Angebot von Grödig.

Florian Goiginger vom USC Bugendorf kurz vor dem Aufstieg in die Wertliga gegen Herndorfs Bernhard Stöckl (li).

Mit einem Furioso startet man ins Frühjahr! Zuerst wird in Wals der SV Grünau mit 4:0 an die Wand gespielt (2x Patrick Mayer, je 1x Ingo Enzenberger und Flo Leitner), eine Woche später daheim der USV Eugendorf mit 6:2 nach Hause geschickt und trotzdem ist Trainer Jimmy Hajek nicht ganz zufrieden. Da geht noch mehr, ist seine Ansage. Nach der 21. Runde mit dem 2:0-Sieg in Kufstein ist man zum ersten Mal seit dem Aufstieg in die Regionalliga mit dem 3. Platz sozusagen „auf dem Stokkerl“ und gibt diesen Platz bis zur letzten Runde nicht mehr ab! Die Abstände zu den beiden Erstplatzierten sind mit 26 Punkten zum Aufsteiger Austria Salzburg und 17 Punkten zur WSG Tirol (Wattens) allerdings respektvoll.

Die 1b landet in der 1. Klasse Nord am 10. Platz. Die SG Wallersee-Ost wird mit der U18 Dritter, mit der U16 Zehnter ihrer Gruppe, im Coca-Cola-Bewerb U12 reicht es zum 10. Platz, die U11 wird 8.

Unserer U9 wird am 27.2.2014 ein wahrscheinlich einmaliges Erlebnis beschert, sie darf beim im Stadion Wals-Siezenheim ausgetragenen EURO-League-Match vom RB Salzburg die gegnerische Mannschaft von AJAX AMSTERDAM auf das Feld begleiten!

Kurz nach Saisonschluss erreicht den TSV diese Schock-Nachricht: Leo Ettlmayr hat sich beim Volleyballspielen einen Kreuzbandriss zugezogen und fällt damit die gesamte kommende Herbst-Saison aus!



Kader-Trainingslager Mitte Feber 2014 auf MALLORCA:

vorne v. links: HÜBL, LAGLER, STEVANOVIC., DUKIC, P.MAYER, JONJIC, LEITNER, BANN, KANZI, RÖDL, ETTLMAYR, RAMP;
hinten v. links: HAJEK, TSETINIS, POCEV, BERKTOLD, KOCHER, FEICHTENSCHLAGER, AVRAMOVIC, ERDOGAN, HÖFLER, GOTTFRIED, BERENDT, LINDENTHALER

Im STIEGL-Landes-CUP scheidet man im Achtelfinale beim SV Grünau mit 3:0 aus.

Seit wir uns gelegentlich auch für die Teilnahme am ÖFB-Cup qualifizieren, müssen wir fast immer mehrere hundert Kilometer zum Gegner fahren. Auch wenn man diese Fahrten auch als Vereinsausflug benennt, so ist es doch für das Image nicht wirklich gut, immer als Verlierer die Heimreise antreten zu müssen!



Zehn Tore – und trotzdem Topfen

Neumarkt-Trainer Hajek ging nach Derbysieg zwei und vorm St. Johann-Gipfel mit seinen Boys hart ins Gericht



Unsere U9 vor 25.000 Zuschauern mit den AJAX-Stars im Bullen-Stadion

Auch dieses Jahr reisten wir, und zwar ins schöne Mittelburgenland zum SC Pinkafeld. Chancen waren da, aber die Kraft reicht nicht und so verliert der TSV auch dieses Erstrunden-Match mit 2:4 !

Saison 2014/15:

Nach der besten Saisonder Vereinsgeschichte tritt Trainer Hans „Jimmy“ Hajek auf die Euphorie-Bremse! Rang drei hinter Austria Salzburg und Wattens hatten wohl die kühnsten Optimisten nicht erwartet und so wird der TSV von vielen auch als Geheimtip für die Saison 14/15 gehandelt. Aber das alles kostet Geld und der Coach ist Realist! Die Vereinsführung berät, verordnet sich einen Sparkurs und plant gemeinsam mit dem Trainer-Team eine weitere Verjüngung der Truppe, sowie eine Verbesserung des Defensiverhaltens bei Heimspielen.
Thomas Goiginger ist nicht mehr aufzuhalten, er wechselt zum SV Grödig, Thomas Kocher und Eyüp Erdogan gehen nach Anif, Lukas Ernstbrunner in die USA,er bekommt die Möglichkeit, an der renommierten MAJO-Klinik seine Arzt-Ausbildung zu vervollkommnen. Weitere acht Jungs (Avramovic, Pantelic, Berktold, Dukic, Flo Leitner, Dolic, Kanzi, Stockinger) verlassen den TSV. Neu verpflichtet werden neben anderen Berni Angerer, Thomas Höltschl, Mario Kreuzer, Pascal Holzer, Peter Urbanek u.a.



TSV-Kampfmannschaft 2014/15
sitzend v. links: RAMP, DOLIC, JONJIC, SCHARTNER, LAGLER, URBANEK, RÖDL, SOLDAN
mittig v. links: BAIER, TSETINIS, FEICHTENSCHLAGER, HAJEK, ETTLMAYR, POCEV, P. MAYER, ZACH, THALHAMMER
hinten v. links: HÜBL, STÖLLINGER, GOTTFRIED, STEVANOVIC, KREUZER, BANN, LINDENTHALER

Gleichin der 1. Partie ist der Titelfavorit Wattens in Neumarkt zu Gast und entführt nach lange ausgeglichenem Spielverlauf die 3 Punkte. Nach der 3:2-Niederlage in Seekirchen mit je einer roten Karte und insgesamt 3 Elfmetern waren die beiden befreundeten Trainer von den Leistungen ihrer Akteure enttäuscht. Aber auch der Verletzungsteufel plagt den TSV von Saisonbeginn an. Es muss an einigen Spieltagen sogar auf Spieler aus dem 1b-Kader zurückgegriffen werden. Kaum kommt jemand von einer Verletzung zurück, fällt der nächste aus und das wirkt sich natürlich auch auf die Homogenität einer Elf aus. Deshalb wird der TSV von Kennern damals auch als Wundertüte bezeichnet, denn man weiß nie, was herauskommt.
Beispielsweise out waren beim 3:1-Sieg gegen Dornbirn Friedl, Ettlmayer und Golab mit Kreuzbandriss, Alicehajic mit Meniskusriss, Höltschl riss sich das Seitenband ein, Bann hat Lendenwirbel-Probleme, Urbanek einen Augeninfekt und Schobesberger war privat verhindert
Ein ständiges Auf und Ab zieht sich durch die gesamte Herbstsaison, die dann aber mit dem 9. Herbsttabellen-Platz versöhnlich ausklingt.
Aufgrund der vielen Rekonvaleszenten wird auf die Teilnahme an Hallenturnieren verzichtet und nur beim „Salzburger Stier“ angetreten, scheidet aber erwartungsgemäß in der Zwischenrunde aus.
Im Winter kommt der Seehamer Mario Leitner vom AKA Ried zum TSV. Stöllinger und Vali Höfler kehren zu ihren Stammvereinen Thalgau bzw. Henndorf zurück.
Das Trainingslager Ende Feber 2015 in Mallorca ist ein voller Erfolg.



Kader-Trainingslager Ende Feber 2015, wieder auf MALLORCA
vorne v. links: ZADRAZIL, SCHARTNER, HÜBL, URBANEK
2. Reihe v. links: LEHENBAUER, STEVANOVIC, LAGLER, GOTTFRIED, ENZENBERGER;
3. Reihe v. links: HÖLTSCHL, BANN, POCEV, ETTLMAYR, KREUZER;
4. Reihe v. links: HOLZER, LEITNER, ALICEHAJIC, Patrick MAYER, dahinter Funktionäre und Trainer

Das Frühjahr verläuft dann ruhiger als die Herbstsaison. Ein erwähnenswertes Highlight ist der Doppel-Ausschluss beider Neumarkter Torhüter im Dornbirner Stadion. In der 35. Minute erhält Goalie David Schartner wegen Torraubs zu Recht die rote Karte und gleich nach der Pause dann auch Ersatz-Goalie Patrick Lagler (nach Kritik Ampelkarte wegen Foulspiels). „Das hab ich noch nie gesehen", staunte Kapitän Chris Hübl. Aber er opferte sich, zog sich die Tormann-Handschuhe an und parierte zum Einstand gleich den von Joppi getretenen Elfmeter!



Montag, 28. Juli 2014 — SPORT

REGIONALLIGA WEST

Der Liga-Auftakt verlief für den Titelverteidiger und Favoriten

„Vom Kollektiv her sind

2013 zwei Last-Minute-Treffer – gegen Wattens sorgte Baon (l.) nun für Neumarkts einzigen Saisonsieg.

Reminiszenzen an alte violette Tage

Neumarkts Nöte führten Verteidigergespann Rödl und Spatzenegger nach zwölf Jahren nun wieder zusammen

Ch. Spatzenegger

So schließt sich der Kreis. „Wir haben zusammen angefangen, jetzt können wir auch miteinander aufhören." Wer Manuel Rödl da meinte, lag auf der Hand: Christoph Spatzenegger, vormals Platzhirsch und wie früher nur „Pfarrl" gerufen, bildete 2000 bis '02 mit Rödl die Standard-Innenverteidigung bei den Austria Amateuren in der Westliga.

Zwölf Jahre später war das Duo bei Neumarkts Saisonstart gegen Wattens wieder vereint. Wenn auch unfreiwillig. Auf Grund personeller Nöte war's die einzig gangbare Alternative. Hiller auf Urlaub, Poosz außen, Ersatz für Weber, Eltlmayr, Golab mit Kreuzbandrissen sowieso den ganzen Herbst out. „Du heißt's improvisieren", hat Rödl mit der Situation kein Problem.

Mit Wattens war der Cup-Favorit da. Dafür wurde defensiv ganz gut gearbeitet, nur wenig zugelassen", befand Rödl. Was auf „Pfarrl" voll zutraf. Von Thomas Lorenbauer von Hinzendorf für die 1b mit nach Neumarkt geholt, erwies er sich kompromisslos als Turm in der Abwehr. So wurden die Tiroler nur ein Mal „eingeladen". Wörgetter brachte den Ball alleinstehend nicht im leeren Kasten unter.

Bei Neumarkt hatte Christoph Baon das bei Ausgleich in Hälfte eins besser gelöst: Am Sechzehner Wildauer vom Ball getrennt und am heraus eilenden Oswald vorbei eingesetzt. Nach zwei Last-Minute-Treffern bei Kurzeinsätzen im Herbst '13 nun das erste Saisontor für Neumarkt – beim ersten Liga-Einsatz über die vollen 90 Minuten. Durch das 1:2 am Ende leider nicht belohnt.

Harald Hödl



22 SPORT

Neumarkt plagt Personalnot

In der Auswärtspartie beim Tabellennachbarn FC Pinsgau Saalfelden müssen die Flachgauer heute den Kader sogar mit einigen Spielern der 1b-Mannschaft auffüllen.

STEFAN STEINGRUBER

Christoph Spatzenegger (l.) hilft einzuerne Saisonsieg für Neumarkt zwei Treffer zum 2:1-Erfolg gegen Dornbirn bei.

Am Wochenende darauf war aber nicht Chris sondern der „Dreier" Bernhard Angerer im Tor.

Nach 30 Runden schließt der TSV mit dem 6. Platz und 43 Punkten ab, die 1b landet in der 1. KlasseNord A auf dem 11. Platz. Schützenkönig wird Patrick Mayer mit 14 Toren, das ist der 3. Platz in der Statistik der Regionalliga West.

Die U14 der SG Wallersee-Ost wird 4. der Gruppe B, im CocaCola-Bewerb U12 wird man guter Dritter, die 2. Mannschaft wird Zwölfter.

Im STIEGL-Landescup muss man in der 3. Runde nach Zederhaus und scheidet mit einer Rumpfelf mit 6:4 nach Verlängerung aus.

Zwangsabstieg am grünen Tisch!

Saison 2015/16 bis 2021/22

Saison 2015/16:

Auch vor dem Start der 6. Regionalliga-Saisonkommt es zu umfangreichen Spieler-Transfers. In erster Linie werden junge Perspektiv-Spieler geholt, die langsam an das Niveau der 3. Leistungsstufe Österreichs herangeführt werden sollen. Neben den erfahreneren Oliver Holzinger (AKA Ried), Bernie Huber-Rieder (Schleedorf), Raphael Baier (Köstendorf) werden die 17-jährigen Felix Wilfing und Max Lindner, sowie der 19-jährige Meriton Kabashajverpflichtet und auch Filip Pantelic kehrt vom USV Thalgau zu seinem Stammverein zurück. Der Start daheim gegen die Seekirchner misslingt, nach einem Remis in Saalfelden folgt der 1. Heimsieg gegen Reichenau, die Welt scheint in Ordnung. Dem ist aber nicht so, eine unerklärliche Heimschwäche zieht sich durch die gesamte Herbstsaison, daheim macht man lediglich 7 Punkte aus 8 Spielen. Dafür aber ist man auswärts „eine Macht“, im Herbst werden aus 7 Auswärts-Partien starke 13 Zähler geholt. Mit insgesamt 20 Punkten ist man im gesicherten Mittelfeld, also kein Anlass für irgendwelche Aktionen. Doch als im späten Frühling der SV Grödig trotz Erhalt der Lizenz auf einen Bundesliga-Start aus wirtschaftlichen Überlegungen verzichtet, ist „Feuer am Dach“! Wohin muss der SV Grödig absteigen? Welche Bestimmungen müssen für eine endgültige Entscheidung herangezogen werden? Soll man auf 17 RLW-Vereine aufstokken? Die endgültige Entscheidung fällt in einer Sitzung des ÖFB-Präsidiums im Juni 2016. Unter Bezugnahme auf die ÖFB-Auf- und Abstiegs-Bestimmungen zwischen der 2. und 3. Leistungs-Stufe wird entschieden, dass in analoger Anwendung auch jene Vereine erfasst werden, die nach Erhalt der Lizenz auf die Teilnahme an diesen ÖFB-Bewerben wie in diesem Fall freiwillig verzichten und der SV Grödig daher automatisch in die 3. Leistungsstufe absteigen muss. Das war sozusagen das „Todesurteil“ für die RLW-Zugehörigkeit des TSV. Nach der Niederlage im vorletzten Saisonmatch in Hard nützte auch der 2:0-Heimsieg gegen Kitzbühel nichts mehr, der TSV ist, punktegleich mit Hard, als 13. mit 36 Punkten aus 30 Spielen durch das schlechtere Torverhältnis abgestiegen! Schützenkönig wird wieder Chris Hübl mit 12 Toren. Der 1b reicht bei 4 Absteigern ein 9. Platz mit 32 Punkten locker zum Erhalt der 1. Klasse im 3. Jahr. Im Nachwuchs stellt der TSV für die Mannschaften der SG Wallersee-Ost für U16 und U14 einige Spieler ab, die U11 landet in Gruppe A auf dem 5. Platz. In der 1. Runde des ÖFB-Cups hat der TSV einen RLW-Kollegen zu Gast, den SC Hard. Aber mit dem Cup steht der TSV offensichtlich auf Kriegsfuß! Trotz überlanger Anreise der Vorarlberger verlieren wir 0:3, lakonisches Statement von Trainer Jimmy Hajek – wenigstens haben wir Reisekosten gespart!

Im Salzburger STIEGL-Landescup verlieren wir in Bergheim das Halbfinale mit 2:3 und sind damit ausgeschieden.

Beim traditionellen Pfingstturnier der „Alten Herren“ Eugendorf am 13.5.2016 erspielen sich unsere AH den tollen 2. Platz!



Am 21.11.2015 verstirbt, für uns alle unfassbar, mit Franz Schweiberer ein herausragender Spieler, Freund, Gönner und Sponsor im 54. Lebensjahr! Unvergessen bleibt seine Heldentat vor 20 Jahren, als Goalie, als er in Kasern 5 Minuten vor Spielschluss mit einem unglaublichen Reflex verhinderte, dass der TSV letztklassig wurde!

Alte Herrn Mannschaft: Gratulation zum zweiten Platz!

Am Freitag den 13. Mai 2016 nahm die Alt Herrn Mannschaft des TSV Neumarkt am traditionellen Pfingsturnier in Eugendorf statt. Bei widrigen Wetterbedingungen kämpften sich unsere Männer bis in das Finale, dass sie dann knapp verloren.

Haben Sie Interesse, selbst hobbymäßig Fussball zu spielen? Unsere „alte Herrn“ Mannschaft trifft sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr am Sportplatz in Neumarkt. Siekönnen jederzeit unverbindlich vorbei schauen und mitmachen. Bitte aufgrund des Kunstrasens keine Stollenschuhe verwenden. Informationen rund um die Alt Herrn Mannschaft erhalten Sie von Kühas Rupert, Mobil: 0650/8569085.

Stadtinfo Neumarkt
Mai 2016

Bei der Festveranstaltung am Vorabend der Generalversammlung des Salzburger Fußballverbands erhalten Obmann Ing. Michael Thalhammer und Sektionsleiter Ewald Lindenthaler hohe Funktionärs-Ehrungen durch Präsident Dr. Hübel und Vizepräsident Mag. Schmidt.





Saison 2016/17:

Kurz vor Saisonbeginn stirbt nach langer Krankheit am 11.7.2016 unser Ehrenmitglied Karl Vogl, langjähriger Kapitän der so erfolgreichen Landesliga-Mannschaft in den Sechziger-Jahren. Er wird stets in unserer Erinnerung bleiben.



In lieber Erinnerung

an Herrn

Karl Vogl

der am Montag, dem 11. Juli 2016, nach schwerer mit großer Geduld ertragener Krankheit im Alter von 76 Jahren von uns gegangen ist.

Neuer Trainer ist Miro Bojceski, der Hans „Jimmy“ Hajek ablöst. Wer aber geglaubt hat, dass sich nach dem Abstieg auch ein Großteil der Mannschaft „vertschüsst“, sieht sich getäuscht. Alle Routiniers sind geblieben und auch die Vereinsführung plant für den sofortigen Wiederaufstieg. Der Kader ist ausgedünnt, es werden daher Veselinovic, Poyraz, Morawitz, Durakovic, Fuchs, Grgic und Milicevic verpflichtet.



Die gesamte Presse schreibt vom Zweikampf in der Salzburger Liga zwischen Grünau und unserem TSV und sie sollten Recht behalten.
Nach 9 Runden ist Grünau mit 24 Punkten Erster, 4 Punkte vor dem TSV und 7 Punkte vor Kuchl. Auch nach 15 Runden ist Grünau 4 Punkte vor dem TSV, Chris Hübl führt mit 14 Toren die Torschützenliste knapp vor dem Grünauer Mayr mit 13 Toren an.
Am 23.9.2016 wird anlässlich der Generalversammlung auch ein neuer Ausschussgewählt.

Der „neue“ Ausschuss
nach seiner Wahl am 23.9.2016

sitzend v. links: Thomas PUGL-PICHLER, BERENDT, ENGL, KÜHHAS;
stehend v. links: THALHAMMER, SOLDAN, HÖFLMAIER, LINDENTHALER, J. HAGENAUER, LEHENBAUER, LEUKERMOSER, MAYERHOFER, RAMP

Coach Bojceskis Wunsch nach Kaderaufstockung kann der Verein mangels entsprechender Angebote bis auf Mario Kreuzer, der bereits vor einigen Saisonen in Neumarkt kickte und dem Halleiner Mittelfeld-Turbo Hasan Acar nicht erfüllen. Patrick Mayer hat ein Super-Angebot vom OÖ-Ligisten Bad Ischl, in Anbetracht seiner Verdienste erteilt ihm die TSV die Winter-Freigabe.
Die Vorbereitung ohne Auslands-Trainingslager ist exzellent, insgesamt 9 Testspiele, teils gegen höherklassige Gegner werden vielversprechend absolviert, man glaubt, das Ziel Wiederaufstieg in die RLW sei umsetzbar.
Die erste Frühjahrsrunde in Bürmoos gelingt dem TSV ein hart erkämpfter Sieg, eine Woche später aber folgt das direkte Duell mit Grünau in Neumarkt und das gewinnen die Gäste mit viel Glück mit 1:0! Durch diese bittere Niederlage wächst die Differenz auf 7 Punkte an und sie wird im Verlauf der restlichen Frühjahrsrunden nie mehr weniger als 5 Punkte betragen, weil sich die Grünauer unter Trainer Franz Aigner keine Schwächen leisten. Siewerden ein verdienter Meister, uns bleibt der wertlose, nur sportlich wertvolle Vizemeister-Titel! Schützenkönig wird wieder Chris Hübl.
Am 7.6.2017 verabschieden wir mit Ingo Enzenberger eine der tragenden Säulen des TSV-Höhenflugs der letzten Jahre, der mit seiner Schnelligkeit manches Match alleine für den TSV entschied. Aber auch Oliver Holzinger, ein verlässlicher Teil unserer Viererkette, verlässt uns Richtung Vöcklamarkt und auch Morawitz verabschiedet sich Richtung Seekirchen.


Enzenbergerund Berendt


Holzinger und Mayrhofer


Morawitz und Lindenthaler

Bei der 1b läuft es auch nicht gut, am Saisonende sind wir als 13. auf einem Abstiegsplatz. Auch die Arbeit im Nachwuchs wird immer schwieriger. Einerseits die prekäre Situation mit nur einem Spielplatz und andererseits, daraus resultierend, auch die ständig notwendigen Kompromisse, die einer Kontinuität abträglich sind. Am Saisonende ist die SG Wallersee-Ost U14 in der 2. Sparkassen-Liga A am 12. Platz und die U12C am 5. Gruppenplatz. Die U11C als reine Neumarkter Mannschaft wird guter Dritter in ihrer Gruppe.
Nach 4 Siegen im STIEGL-Landescup, u.a. einem 18:0 gegen den ASVÖ Liefering verliert der TSV das Viertelfinalspiel beim Regionalligisten St. Johann knapp mit 2:1 und scheidet aus.



Am 11.6.2017 stirbt mit Johann (Hans) HUBER einer der treuesten TSVler, der Fußball und Tischtennis spielte und lebte und der es sich auch im Alter nicht nehmen ließ, mit seinem Spezialfahrzeug bei den Heimspielen präsent zu sein. Seine kritischen Bonmots fehlen uns, seine Wortmeldungen bei Jahreshauptversammlungen sind legendär!

Bramberg – Neumarkt 0:3 (0:1)
Tore: Hübl (3., 82.), Huber-Rieder (76.). Die Besten: Stachl bzw. Veselinovic, Hübl, Pocev. 350, Salihovic.

Nur Neumarkt bleibt Grünau auf den Fersen

Während Kuchl eine 0:3-Heimpleite gegen Zell am See hinnehmen musste, gewann Neumarkt sein schweres Auswärtsspiel in Bramberg.

THOMAS GOTTSMANN

SALZBURG. Tabellenführer Grünau hat am Freitag mit einem 4:2-Heimsieg gegen Straßwalchen vorgelegt. Die beiden Verfolger Neumarkt und Kuchl mussten gestern, Sonntag, zum Abschluss der neunten Runde der Salzburger Liga nachziehen. Doch nur die Flachgauer behielten die Nerven und sind nun der erste Verfolger der Walser.

Neumarkt: Der Westliga-Absteiger hatte in Bramberg einen günstigen Spielverlauf. Während Christoph Hübl den Ball nach einer Hereingabe im Tor unterbrachte (3.), scheiterten die Oberpinzgauer noch vor der Pause an der Stange. Im zweiten Durchgang zog sich Brambergs Tamas Kozma ein Cut zu. Der Goalie blieb aber am Feld und musste nur wenige Minuten nach seiner Verletzung den zweiten Gegentreffer hinnehmen. In der Folge hätte die Partie noch einmal spannend werden können, doch die Bramberger scheiterten ein weiteres Mal am Torgebälk. Endgültig entschieden war das Duell in der 82. Minute: Hübl traf gegen Feldspieler Josef Viertler, der Kozma im Kasten ersetzte, zum 3:0-Endstand. „Eine sehr starke Leistung meiner Mannschaft. Wir werden von Woche zu Wo-



Neumarkt-Stürmer Christoph Hübl erzielte in Bramberg zwei Tore und hatte damit großen Anteil am 3:0-Sieg des Titelkandidaten.



Montag, 31. Oktober 2016

SALZBURGER LIGA

Wals-Grünau ist heuer nicht mehr von

Spionage-Trip

TEAM DER RUNDE

Platz eins zu verdrängen, sah nach 7:0 ein Remis von Kuchl

beruhigte Winterkönig

Salzburger Liga aktuell

Eine Busfahrt in die Berge

Saison 2017/18:

Alle Jahre wieder...
Den TSV verlassen Morawitz (Seekirchen), Holzinger (Vöcklamarkt), Enzenberger (Gmunden), Poyraz (ASV), Peter Urbanek beendet verletzungsbedingt seine Fußball-Karriere; neu beim TSV: Hasan Avdic (Kuchl), Hansi Eder (St. Johann), Stefan Fuchsberger (Berndorf) Michi Kaltenhauser (FC Puch), Michi Kübler (Köstendorf), Berni Pecho (Seekirchen), Moritz Waldmann (Grödig) und Julian Vincetic (Seekirchen). Cheftrainer bleibt Miro Bojceski.
Eine Umfrage unter den Trainern der Salzburger Liga weist Großeinkäufer Bischofshofen und den TSV als die Meisterschaftsfavoriten aus und die Auslosung ergibt genau diese Paarung als Auftaktmatch mit Spielort Neumarkt. Die Gäste spielen clever, führen 1:0 und lassen in der Verteidigung nicht viel zu. Das 2:0 fällt aus einem Konter, der Anschlusstreffer für den TSV kommt viel zu spät, in der 83.Minute trifft Leo Ettlmayer durch einen verwandelten Elfmeter zum 1:2.
In der 13. Runde gewinnt unser TSV vor vollem Haus in Maxglan gegen die AUSTRIA durch 2 Tore von Drazen Veselinovic (23., und 53.Minute) und ein Tor von Kapitän Chris Hübl in der 61.Minute klar mit 3:0!! Ausgezeichneter Schiri dieser Begegnung war mit Reinhard Marcinko ein Vollblut-Fußballer, der in seiner aktiven Zeit beim TSV bei vielen späteren Schiri-Kollegen damals als sanfter aber unbequemer Kritiker bekannt war. Man kann's auch so sehen: „Vom Saulus zum Paulus"!



30 SPORT FLACHGAUER NACHRICHTEN

Leonhard Ettlmayr war es, der nicht nur in der Abwehr überragend agierte, sondern auch den Siegtreffer erzielte.

Neumarkt hält den Abstand und steht vor einem harten Kampf

Der Saisonstart ist für den TSV Neumarkt geglückt – auch wenn die Aufgabe schwieriger wurde, als erhofft. Nun steht der nächste harte Gegner bevor: Die Flachgauer müssen in den Pinzgau.

Neumarkt. Ein harter Brocken ist bereits bis Mitte Juni zu knacken. Dann kann der TSV Neumarkt bereits den Klassenerhalt in der Salzburger Liga fixieren. Gegner ist dann Austria Salzburg, das sich in dieser Saison bislang in einer Art Dauerkrise befindet. Ein Sieg der Mozartstädter ist also Pflicht, will man sich nicht selbst unter Druck setzen.

Dass es auch anders geht, bewies der TSV Neumarkt am Samstag. Gegen Union Hallein setzten sich Miroslav Bojceski und seine Mannen knapp mit 2:1 durch. Und das war, weil die abstiegsgefährdeten Hallein die erste Halbzeit komplett verschlafen haben.

Leonhard Ettlmayr war es, der nach einem Freistoßer Kopf den Siegtreffer erzielte. Die Hallein Abwehr schaute bei der Standardgabe von Raimund Priedl nur zu und machte so den Kopfballtorjäger. Offensivkräften der Neumarkter damit denkbar einfach. Zudem scheiterten die Flachgauer einmal an der Stange sowie am starken Hallein Schlussmann Damir Ramic.

Bojceski resümiert: „Es war von Beginn her knapp. Ich denke, dass wir die spielerisch bessere Mannschaft waren und das Spiel weitgehend unter Kontrolle gehabt haben. Auch Chancen haben wir praktisch im ganzen Spiel keine zugelassen."

„Ich weiß, die Braunberger kämpfen extrem."

Miroslav Bojceski, Neumarkt-Coach

Der Trainer wisse aber, dass auf den kleinen Kunstrasenplatz in Hallein trotzdem alles möglich gewesen wäre, damit die Partie eventuell nicht zu seinen Gunsten ausgeht und spricht seiner Elf davon auch Lob aus: „Ich kann meiner Mannschaft nur gratulieren, wir waren 95 Minuten lang [illegible] kontrolliert. Das brauchst du, um solche engen Ergebnisse über die Runden zu bringen."

Für Miroslav Bojceski war der Sieg deshalb wichtig, will man doch unbedingt im Tabellenführer Bischofshofen und damit auch an Anfang in die Regionalliga West dranbleiben. Bojceski sagt: „Sicher, bei neun Punkten Rückstand, müssten wir vielleicht schon anders planen. Aber so ist der Abstand mit sechs Punkten noch erträglich. Ich will jedes Spiel gewinnen, aber auch Bischofshofen ist Erster in der Tabelle, Anm.) ist immer in der Lage, zu verlieren. Es wird noch ein hartes Stück Arbeit für uns, wenn wir draußen stehen wollen. Schauen wir in fünf Runden auf die Tabelle."

Und dieses harte Stück Arbeit in Kampf um die Salzburger Liga Krone wird am kommenden Wochenende fortgesetzt. Am Unternehmungstag [illegible] nächster Rivale für die Neumarkter. Die Reise geht für die Flachgauer nach Braunberg.

Wer die vierplatzierten Pinzgauer kennt, der weiß: Hier wird gekämpft, gerackert und gekämpft was das Zeug hält. Bojceski weiß um die Gefahr in den Bergen: „Das wird sicher eine kämpferische Partie. Es wird kein hohes Tempo geben – ich weiß, die Braunberger kämpfen extrem und hier wird dir noch weniger geschenkt als sonst wo. Wir müssen wieder hochkonzentriert sein, das ganze Spiel."

Zumindest die Statistik spricht für die Neumarkter: In den letzten drei Spielen ging die Bojceski-Truppe immer als Sieger vom Platz.

Jakob Hlasnacek



Nico Mayer (ex-Interior) flankiert von den beiden ex-TSVlern Patrick Mayer und Raffael Reifeltshammer



AUSTRIA :TSV 0:3
Schiri Reini Marcinko flankiert von den Assistenten Saria und Brunnbauer

Am 4.11.2017 fährt der TSV in der 1. vorgezogenen Frühjahrsrunde zum Retourmatch nach Bischofshofen und revanchiert sich für die Auftakt-Niederlage im Herbst mit demselben Ergebnis = 2:1-Sieg auswärts.
Mit 27 Toren in 15 Herbstpartien schießt man für eine Spitzenmannschaft zu wenig Tore, nur 3x erzielt man im Herbst mehr als 2 Tore im Match. Herbstmeister wird Bischofshofen mit 37 Punkten, 8 Punkte vor Eugendorf, dahinter auf dem 3. Platz der TSV mit 26 Zählern Der Rückspiel-Sieg in Bischofshofen weckt neue Hoffnung und motiviert die sportliche Leitung, die Titelchance nicht aufzugeben Sie bessert nach und holt für die Frühjahrssaison mit Kadrija (Fuschl) und Ünal (Grödig) zwei spielstarke Stürmer. Tomi Jonjic und Kübler wechseln nach Straßwalchen, Waldmann nach Kuchl.

Ab 25.3.2018 punktet der TSV Woche für Woche, aber auch die Pongauer geben sich keine Blöße, es ist ein Fernduell und jeder hofft, dass der andere irgendwann in die Knie geht!
Unser TSV gewinnt zwischen dem 20.4. und 1.6.2018 alle ausgetragenen 8 Partien und trotzdem bleibt der Punkteabstand auf Bischofshofen konstant bei 5-7 Punkten. Die Enttäuschung ist groß, wiederum hat man den Aufstieg in die RL Salzburg nicht geschafft. Am Ende bleibt uns der 2. Platz mit 61 Punkten und einem Torverhältnis von 64:34.
Schützenkönig wird Reimund Friedl mit 14 Toren (ligaintern der 6. Platz)
Die 2. Kampfmannschaft (1b) erzielt in der 2. Klasse NORD A den 9. Platz mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 42:74.
Auch die U14 der SG Wallersee-Ost landet in der Gruppe A auf dem 9. Platz. Im CocaCola-U12C-Bewerb erreicht der TSV Platz 5.
Im STIEGL-Landescup scheidet der TSV in der 3. Runde auswärts beim ATSV Salzburg nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit im Elfmeter-Schießen mit 5:4 aus!

Saison 2018/19:

Es ist wie verhext, auch in der abgelaufenen Saison scheitern wir um einen Platz am Aufstieg. Nach zwei Vizemeistertiteln haben wir das dritte Mal hintereinander die Rückkehr in die Regionalliga verpasst. Aber der neue Trainer Jonjic ist optimistisch und plant den 4. Anlauf!
Neu beim TSV: Andi Pär (Lochen), Max Lindner (Obertrum).
Ilce Pocev, Armin Durakovic, Hasan Avdic und Julian Vincetic suchen eine neue Herausforderung und verlassen den TSV.
In der Herbstsaison läuft alles nach Plan. Nach 10 Runden sind wir hinter dem SAK mit 2 Punkten Rückstand 2., dann überholt uns die AUSTRIA, daher sind wir nach Abschluss der Herbstsaison hinter dem überlegenen Herbstmeister SAK mit 11 Punkten Rückstand auf dem 3. Platz und damit für die im Frühjahr beginnende 8er-Elite-Liga mit den 5 Salzburger Regionalligisten qualifiziert.
Im Dezember 2018 wird die bisherige Regionalliga WEST abgeschafft und durch ein notwendiges, aber spezielles Konstrukt ersetzt. Demnach steigen aus der Salzburger Liga die 3 Erstplatzierten zu den bisherigen Regionalligisten auf, bilden die ELITELIGA und spielen sich den Meistertitel aus. Dem aktuellen Tabellenstand folgend, wären wir also als Dritter der Salzburger Liga qualifiziert.



Kader und Betreuer der KM im Herbst 2018
hinten v. links: SARIBAS, JONJIC, PECHO, LINDNER, KREUZER, LEUKERMOSER, LEITNER, KADRIJA, HUBER-RIEDER, ETTLMAYR, SCHARTNER, URBANEK;
sitzend v. links: PÄR, PROMBERGER, ACAR, FUCHS, KALTENHAUSER, FUCHSBERGER, FRIEDL, VESELINOVIC



Kader 2, Kampfmannschaft im Herbst 2018
hinten v. links: Coach LEHENBAUER, EMKIC, HENHAPL, SPATZENEGGER, WEBER RENÉ, S. ZIEHER , L. ZIEHER, LEUKERMOSER, FUCHSBERGER:
vorne v. links: VUKADINOVIC, MAYRHOFER, A.FENNINGER, GISHAMER, A.LEITNER, TRETTENBREIN, Rafael WEBER, SL HAGENAUER

Doch es kommt leider anders, wir können den 3. Platz in der restlichen Frühjahrssaison nicht halten und schließen, wie die 3 Jahre vorher, als 4. wiederum auf dem 1. Nichtaufstiegsplatz ab. Schützenkönig wird wieder einmal Chris Hübl mit 18 Toren (10. Platz ligaintern)



Die U12 mit Betreuer ZEKIRIund JL Rupert KÜHHAS am 13.10.2018

hinten v. links: Arni ZEKIRI,Marcel SCHATTAUER,FabianKUMMERER,Marcel JURANKA, Owen IBBETSON,Florian PUGLPICHLER,Rupert KÜHHAS;
vorne v. links: Alexander KOBLER,Josef WALLNER,Wahid ALI, Justin BUXBAUM, Macario LEHRER,Vincent MAURER,Samuel HÖLZL, Raphael STARY+ Goalie Alexander PERNER



Die U14 mit Betreuer Manfred SIMON am 13.10.2018

hinten v. links: DORIAN SIMON, Raphael HASENAUER,Andreas REIBERSDORFER,Tim IBBETSON, Fabian KARL, Zion HAAS, Markus WUPPINGER,PauL MAYER, Manfred SIMON,
vorne v. links: Frederick WEYRINGER,Tobias KUMMERER, Navid ALI, Raphael HARRINGER,Samuel WEYRINGER, Benjamin SENTEPE,Adam MADL, Fabian GERBL+
die Torhüter Dominik STROHMERund Samuel BRÄNDLE



Salzburger Nachrichten, 24.09.2018

SALZBURGER LIGA

Der SAK baute den Vorsprung aus

Neumarkt liegt mit drei Torjägern auf der Lauer

Die Flachgauer sind nach dem nächsten Kantersieg neuer Tabellenzweiter der Salzburger Liga. Die vielseitige Offensive ist Trumpf im Titelrennen.

LUKAS HEINZ-KOLLINGER

NEUMARKT. Mit einem 5:1-Kantersieg gegen Adnet ist Neumarkt am Samstag zum ersten SAK-Verfolger aufgestiegen. Als zweitbester Vizemeister zwischen die Flachgauer damit auch heuer im Titelrennen der Salzburger Liga mit. Trainer Tomislav Jonjic sieht das gelassen: „Wir wollen in die Top 3, haben aber keinen Druck." Nach Grünau und Bischofshofen in den Vorjahren hat man erneut ambitionierte Titelkonkurrenten vor der Brust. „Der SAK, die Austria und auch Straßwalchen sind sehr starke Gegner. Wir schauen aber nur auf uns", betont Jonjic, dessen Team bisher von allen offensivste überzeugte.

In der Vorsaison waren Christoph Hölbl und Co. in 30 Spielen 64 Treffer gelungen. Nach neun Runden läuft man heuer nun schon bei der Hälfte. „Bei uns ist die Stimmung derzeit sehr gut. Man merkt einfach, dass die Spieler Spaß haben. Alle freuen sich auf die Partien", erklärt Neumarkts Trainer, der sich zudem auf mehreren Goalgetter verlassen konnte. Hölbl, Raimund Priedl und Valdrin Kadrija haben bereits acht Treffer und zählen damit zu den Torjägern der Liga. Gegen Adnet trugen sich erneut fünf verschiedene Kicker in die Torschützenliste ein. „Das freut

Neumarkts Raimund Priedl, Valdrin Kadrija, Christoph Hölbl und Dragan Vasiljevic (v. l.) hatten zusammen bei 27 Saisontreffern

Die 1b wird Vierter in der 2. Klasse Nord A, die Tendenz zeigt aber nach oben.
Im Nachwuchs wird sehr gut gearbeitet, besonders im Kids-Bereich wird die Breite forciert, aber die Betreuer stoßen durch die schwierigen Platzbedingungen oft an die Grenzen des Zumutbaren. Die U14 wird in der Gruppe A guter Vierter, im CocaCola-U12-Bewerb reicht es zum 4. Platz, die U11 wird in Gruppe B Vierter.
Im STIEGL-Landescup ist der TSV beim USV Hallwang zu Gast, unterliegt nach einem 4:4 in der regulären Spielzeit im Elfmeterschießen mit 7:6 und ist damit ausgeschieden!

Saison 2019/20:

Nachdem es leider wieder nicht mit der Qualifikation für die ELITELIGA geklappt hat, wird die Kampfmannschaft unter Trainer Tomo Jonjic wiederum in einigen Bereichen umgebaut. Es verlassen Kadrija (Grödig), Ünal, und Fuchsberger den TSV. Leo Ettlmayr zieht es in seine Heimat zurück, er verstärkt künftig die Schladminger. Der Leo macht in seinem letzten Match sich selbst und auch den TSV noch ein Abschiedsgeschenk von bleibender Erinnerung, er versenkt im letzten Match gegen den SV Kuchl in der allerletzten Nachspielminute gekonnt einen Elfer zum 4:0-Endstand! Neu beim TSV sind Dukic (Anthering), Promberger und Aliu (Straßwalchen), Greimeister (Obertrum) und Marinkovic (AKA Ried).



Mundl FRIEDLund Andi PÄRin Aktion!

Der Meisterschafts-Auftakt verläuft vielversprechend, wir gewinnen daheim 3:0 gegen die hoch gehandelten Thalgauer, verlieren dann aber das Match in Golling 2:1! Danach holen wir dann aber in 7 Begegnungen 15 Punkte und stehen nach 10 Runden am 5. Platz, 7 Punkte hinter Tabellenführer Eugendorf.

Die COVID-Pandemie beeinträchtigt im Herbst dann auch das Fußball-Geschehen! Mit Ach und Krach kann die Herbstsaison fertig gespielt werden. Vereinsinterner Schützenkönig wird wieder einmal Chris Hübl mit 11 Toren aus 15 Spielen. In der Liga-Wertung bedeutet dies den hervorragenden 2. Platz!

Den geltenden Statuten folgend, wird die Rumpfmeisterschaft 2019/20 gemäß Vorstands-Beschluss abgebrochen und annulliert!



Mittwoch, 31. Juli 2019 SPORT

Jagd auf Neumarkt

Gedanken Springerin

ANJA RICHTER

Es war in Kitzbühel

Schon wieder „a bsoffene Gschicht"! Diesmal im Sport. Wo ein sturzbetrunkener Martin Hirtenegger gestützt von ÖFB-Teamchef Lingo Danso beim Trainingslager der Augsburg durch die Gassen torkelte. Konkret spielten sich die Szenen in Kitzbühel zwischen den Lokalen Glockenspiel und Jimmys ab.

Wie es leider mittlerweile gang und gäbe ist, wurde der 26-jährige dabei gefilmt und das peinliche Video zum Internet-Schlager. Über die Weitergabe des Gaffer-Clips kann man diskutieren und der Meinung sein: Reine Privatsache. Der soll machen was er will!

Ganz so ist es aber nicht. Denn Hinteregger steht seit 2008 im rot-weiß-roten Dress für Österreich auf dem Platz, müsste sich also seiner Vorbildwirkung – insbesondere auf junge Menschen – bewusst sein.

Ebenso unverständlich, dass ein begnadeter Fußballer derart verantwortungslos mit seinem Körper, dem Werkzeug seines Jobs, umgeht. Der Kärntner verdient in der deutschen Liga im siebenstelligen Bereich, steht zudem vor dem Wechsel zu Frankfurt – da sollte man meinen, dass es selbstverständlich ist, sich nicht ins Delirium zu trinken.

Wo bleibt da die Sportler-Professionalität, die etwa Martin Hinteregger oder Dominic Thiem vorleben? Ich traue mich zu wetten, dass unseren beiden Superstars solch ein „Ausrutscher" nie passieren wird. Und schon gar nicht in Kitzbühel.

Startschuss zur neuen Salzburger Liga-Saison Freitag gleich mit fünf Partien ● Einmal mehr geht die Jonjic-Crew als Favorit ins Titelrennen ● Neben Zell und Bürmoos zählt auch wieder Eugendorf zu den Jägern

Neumarkter Erfolgsgarant: Christoph Hübl machte 116 Tore in sieben Jahren, in der Salzburger Liga allein 61.

Mit SAK und Austria haben sich die letztjährigen Liga-Dominatoren in die Regionalliga Salzburg verabschiedet. Damit scheint in der neuen Saison, die Freitag mit fünf Abendspielen eröffnet wird, die Bahn frei für die Neumarkter. Die ihren Stamm um Huber-Rieder, Regisseur Friedl und Torjäger Hübl gehalten und sich punktuell verstärkt haben. So wurde mit Promberger, Djukic und dem 17-jährigen Marinkovic von der Akademie Ried (vergangene Woche) gar ein Trio für die Innenverteidigung geholt.

Seit dem Regionalliga-Abstieg 2016 (als Grödig-Opfer) scheiterte Neumarkt zweimal als Zweiter (2017 an Grödig, danach an Bischofshofen), heuer als Vierter hinter Kuchl am Wiederaufstieg. Jetzt sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Titeljagd perfekt.

Gegen Thalgau ist der Start-Dreier Pflicht. Stallordner von Trainer Jonjic: „Daheim räumen wir alle Spiele gewinnen." Nachsatz: „Aber Selbstläufer wird's keiner."

Dem ist die Zahl der Mitbewerber in der auf 14 Klubs verdichteten Liga zu groß. Zell hat mit Kajic (27 Tore für den Pinzgauer Titel in der 2. Landesliga Süd) Qualität im Sturm und mit Vladic einen neuen, kroatischen Top-Einser dazugewonnen. Bürmoos um die beiden Swatils und Goalgetter Bergmüller (23 Treffer 2018/19) hat seine Stärke letzte Saison als Fünfter schon unter Beweis gestellt. Auch Bramberg will mit dem Slowenen Djokovic als neuem Spielgestalter im vorderen Drittel mitreden.

Toptorschützen: Kopleder, Kajic

„Könnte Abo nehmen"

Wo auch Eugendorf-Trainer Delia seine mit den Rückkehrern Seidl, Kopleder, Thaller prominent verstärkte Crew wieder hinbringen will. Samstag kommt mit Bramberg gleich der erste harte Prüfstein – gegen den Schobersberger (mit Hinerlas im Kadchel Jäger out) und Jovic fix ausfallen. Davor ist Delia Zaungast in Neumarkt. „Ich könnte mir dort ein Abo nehmen, weil wir ihre Gegner immer die Runde drauf haben", scherzte der Eugendorf-Dompteur.

HARALD HANDL

Am 9.10.2019 verstirbt unser langjähriger Nachwuchsleiter Klaus Mohr. Wir verlieren mit ihm einen akribisch arbeitenden Kollegen und Freund, der den Neumarkter Jugendfußball als Initiator der SGWallersee-Ost in ungeahnte Höhen und Erfolge führte!

†

In unseren Herzen
lebst Du weiter!

Nikolaus Mohr

* 9. März 1941
† 9. Oktober 2019



Wer Dich geliebt,
kann Dich nie vergessen.
Wer Dich gekannt,
kann unseren Schmerz ermessen.

Im STIEGL-Landescup muss man in der 1. Runde ins Gebirge nach Bramberg und gewinnt nach EM-Schießen mit 5:4. In der 2. Runde gastiert man in Dienten und gewinnt locker 4:1. In der 3. Runde geht's gegen Berndorf und verliert dann im EM-Schießen mit 4:3 – ausgeschieden!
Die 1b erreicht in der 2. Klasse NORD A bei gespielten 12 Runden mit 16 Punkten den 6. Platz, Torverhältnis 29:27.
Im CocaCola-U12-Bewerb reicht es zum 4. Platz, in der U11A wird es der 2. Platz.



November 2019 – die TSV-U9A in einem Trainingsmatch gegen die eigene U9 B
Danach wird der gesamte SFV-Spielbetrieb auch im Nachwuchs corona-bedingt eingestellt!

Saison 2020/21:

Nach der durch die CORONA nicht mehr ausgetragenen Frühjahrssaison 2020 hofft man allseits, dass die Pandemie nun ausgestanden und ein geregelter Spielbetrieb möglich sei. Irrtum, eine Mutation der bisherigen COVID-Variante lässt ab Mitte Oktober 2020 keine geregelte, fair ablaufende Meisterschaft mehr zu. Der SFV muss daher auch diese Saison annullieren und den Spielbetrieb einstellen.
Am 8.11.2020 stirbt Otto Huber, Mitglied der Meistermannschaft 1966/67 und treuer Gönner unseres TSV, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

In der Sommerpause nimmt Chris Hübl Abschied, er will es eben noch einmal wissen und wechselt zum Regionalligisten Kuchl, die einen Knipser dringend brauchen!
Dafür wird mit Buhacek, Laurin Pichler, Schellnegger und Polic der Kader ergänzt.
Trainer Jonjic schafft die Neuorientierung in kurzer Zeit, das Auftaktmatch in Siezenheim (Trainer ex-Neumarkter Peter Urbanek) wird 2:1 gewonnen. Nach 10 Runden liegt der TSV mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 17:13 am 4. Platz. Bester Torschütze bis dahin Raimund Friedl mit 4 Treffern.
Die 2. Klasse NORD A wird nach 8 Runden eingestellt und alle Ergebnisse annulliert. Schade für unsere Jungen, sie hätten die Spiele zur kontinuierlichen Weiterentwicklung gut brauchen können, denn im Kader stehen viele U16-Spieler.
Im Nachwuchs wird die Aufbau-Arbeit mit Kontinuität fortgesetzt.
Am 30.4.2021 verstirbt überraschend SFV- Vizepräsident und Finanzreferent Gerhard Huber, ein ausgewiesener Freund unseres TSV. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

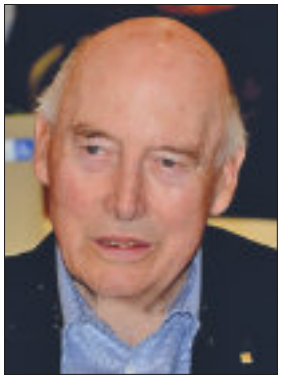


†

Otto Huber
Tapezierermeister

geb. 02.08.1942
gest. 08.11.2020

Aus unserem Leben
bist du gegangen,
in unserem Herzen
bleibst du.



†

Gerhard Huber

Vizepräsisdent und
Finanzreferent des
Salzburger
Fußballverbandes

ist am 30. April 2021
überraschend
von uns gegangen.



Der TSV in der Jubiläumssaison

Saison 2021/22

Nach 2 Saisonen, die aus Pandemie-Gründen vorzeitig und ohne Wertung beendet werden mussten, hoffen alle, dass im 3. Anlauf endlich wieder eine geregelte Meisterschaft über eine komplette Saison möglich wird. Es ist für jeden Amateurverein unendlich schwierig, ein Vereinsleben aufrecht zu erhalten, das ständig durch wechselnde Vorgaben und Verordnungen beeinflusst bzw. erschwert wird!

Auch zu Beginn dieser Saison hat sich das „Gesicht" des Vereins wesentlich verändert. Nach den 4 gescheiterten Versuchen, am Saisonende einen Aufstiegsplatz in die RLW bzw. ELITELIGAzu erreichen, geht die Vereinsführung den Weg der Veränderung und Verjüngung. Als neuer Trainer wird Fritz Oberascher geholt. Den TSV verlassen im Sommer 2021 mit Mario Leitner, Bernie Huber-Rieder, Andi Pär, Hasan Acar und Franz Promberger neben drei anderen 5 „gestandene" Fußballern, die einen Qualitätsverlust bewirken, der kaum zu ersetzen sein wird.

Der Kader für die Herbst-Saison 2021/22 besteht daher aus:

Michael Kaltenhauser, Fabio Gruszka, Gabriel Fallnbügel, Frederik Svarovski, Florian Rambauske, Andreas Schellnegger, Almir Aliu, Drazen Veselinovic, Damir Music, Erik Friedl, Raimund Friedl, Laurin Pichler, Bernhard Sagmeister und Christian Brandl.

Durch die vom SFV eingeleitete Klassenreform gibt es in dieser Saison aus der Salzburger Liga keinen Absteiger, wir haben also 2 Saisonen Zeit, Kaderveränderungen ohne Abstiegssorgen in die Wege zu leiten!

Das Auftaktmatch daheim gegen den FC Adnet geht leider mit viel Pech mit 0:1 verloren, das darauffolgende Auswärtsmatch in Bergheim wird mit einer Portion Glück 3:2 und auch die beiden folgenden Partien gewinnt man. Dann aber erfolgt ein Einbruch, in den Matches in Hallwang und im Heimspiel gegen Hallein bekommt man mit insgesamt 0:10 eine ordentliche auf die Mütze. Für die restlichen 6 Herbst-Partien hat Trainer Fritz Oberascher ganz offensichtlich die richtige Taktik gefunden, denn der TSV kassiert im Schnitt nur mehr 1 Tor pro Spiel und verliert nur einmal, in Bramberg 1:0 und überwintert mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 20:24 auf dem 9. Platz.

Die stark verjüngte 2. Kampfmannschaft sieht sich nach 10 Runden mit 9 Punkten ebenfalls auf dem 9. Platz.

Für den Gesamtverein sehr erfreulich ist die gute Zusammenarbeit des Trainerteams mit den Verantwortlichen des Nachwuchses!



Die SGWALLERSEEOST-U13 im Oktober 2021 mit Sponsor und Betreuern
vorne: Goalie Josef WALLNER; stehend v. links: Jonas KOLLER, Alexander KOBLER, Julian BRANDSTÄTTER, Moritz KUMMERER, Rafael WENINGER;
hinten von links: Vincent MAURER, Felix WALD, Maximilian HARRER, Fabio LOINDL, Rafael TOMIC; Herren v. links: Trainer Akos HORVATH, Trainer Rupert KÜHHAS, JL KOLLER, Sponsor Anton GERBL



Szene aus einem internen Trainingsmatch U11-A gegen U11-B



Je 9 TSV-U9-Kids „üben“ das richtige Aufstellen und Begrüßen!

Bei der am Sonntag, 20.6.2021 abgehaltenen Generalversammlung wird der Neumarkter Rechtsanwalt Dr. Peter Perner zum neuen Vereinspräsidenten gewählt. Er löst in dieser Funktion Ewald Berendt ab, der dieses Amt 27 Jahre ausgeübt hat.

Neuer Präsident beim TSV esbo Neumarkt!



Nach 27 Jahren übergibt Ewald Berendt sen. die Leitung an den neu gewählten Präsidenten Dr. Peter Perner. Unterstützt wird dieser durch Obmann Mike Thalhammer, Kassier bleibt Ewald Lindenthaler, der Schriftführer-Job wird von Ewald Berendt ausgeübt.

Ewald Berendt feiert vor einigen Tagen seinen 80. Geburtstag und will natürlich etwas kürzer treten. Peter Perner wird neben seinem Enthusiasmus für den Fußball insbesondere sein Know-how als Rechtsanwalt in den Vorstand und damit in unseren Fußballverein einbringen. Die Firma ESBO bleibt auch weiterhin Hauptsponsor des Vereins.

Auszug aus Stadtinfo: Neuer Präsident beim TSV esbo Neumarkt!

Im STIEGL-Landescup scheidet man in der 1. Runde mit einem 1:3 in Hof aus.

Auch die Stadtgemeinde Neumarkt ist nicht untätig. Bürgermeister DI Adi Rieger präsentiert ab Sommer 2021 mehrere Varianten und Standorte für ein Sport- und Freizeit-Zentrum. Unter Einbindung des Landes und unserer Vereinsführung werden in mehreren Sitzungen viele Optionen auf Machbarkeit, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Die einstimmige Entscheidung fällt für ein vom Bürgermeister vorgestelltes 2-teiliges Modell. Das Hauptspielfeld bleibt mehr oder weniger am bisherigen Gelände, wird aber nach schräg hinten verschoben. Die Trainingsplätze mit Baulichkeiten und der gesamte Nachwuchs + öffentlich zugängliche Freizeiteinrichtungen kommen auf das dem Reinhalteverband vorgelagerte gemeindeeigene Grundstück. Im Lauf des Frühjahrs 2022 erfolgt ein Architekten-Wettbewerb, die Gesamtfertigstellung für dieses nahezu visionäre Projekt ist für 2025 vorgesehen.



Saison 2021/22:
Nachwuchs-Tormanntrainer Robert Hagenauer mit seinen fleißigen Jungs!

Zeitungsausschnitte zum Neubau des Sportzentrums...



Die bestehende Sportanlage in Neumarkt wird runderneuert und um die Fläche rechts hinter dem aktuellen Platz erweitert

Neumarkt baut Sportzentrum um ● Bürgermeister strebt Fertigstellung 2025 an

Neue Anlage am alten Standort

Flachgau

Bereits seit mehreren Jahren will die Gemeinde Neumarkt ein neues Sport- und Freizeitzentrum bauen. Insgesamt wurden sieben verschiedene Standorte ins Auge gefasst, am Ende entschied man sich nun aber dafür, dass die bestehende Anlage runderneuert und erweitert wird. Zu Beginn des kommenden Jahres soll ein Architektenwettbewerb den Startschuss für das Millionenprojekt geben.



Bürgermeister Adi Rieger freut sich auf das Sportzentrum am alten Standort. Der 55-Jährige sieht die Anlage wichtig für die Ortsbelebung.

Vor allem die Fußballer vom TSV Neumarkt warten schon lange auf eine „neue Heimat". Der komplette Jugendbereich sowie die Kampfmannschaften haben nur einen einzigen Platz zur Verfügung. Damit soll bald Schluss sein. Dem rechts hinter dem Kabinentrakt und dem Wallbach steht eine freie Fläche zur Verfügung. „Eigentlich gibt's die schon lange, aber die Infrastruktur hat bisher gefehlt", weiß Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger (ÖVP).

Neben Fußball-Trainingsplätzen sollen auch die Stockschützen auf dem neuen Komplex beheimatet werden. Zusätzlich soll es einen Bewegungspark und zahlreiche Spazierwege geben, auch ein Beachvolleyballplatz und ein Skaterpark sind geplant. Zudem sollen die Schulen in Neumarkt von dem Sportzentrum profitieren, dürfen die verschiedenen Anlagen ebenfalls nutzen. „Für uns ist dieser Standort die beste Lösung, weil er zentral im Ortskern liegt und leicht zu erreichen ist", meint Rieger zufrieden.

Geht es nach dem Ortschef soll die komplette Anlage 2025 fertiggestellt werden. Den offiziellen Startschuss gibt Anfang 2022 ein Architekten- und ein Landschaftsplanungswettbewerb.

Philip Kirchtag

FLACHGAUER NACHRICHTEN

Neumarkt baut ein neues Sportzentrum

Auf dem Gelände der bestehenden Anlage soll ein neues Sport- und Freizeitzentrum entstehen. Dazu fiel ein einstimmiger Beschluss im Stadtrat.

Neumarkt. Insgesamt sieben Standortvarianten wurden eingehend geprüft. Nun hat der Stadtrat von Neumarkt die Neuerrichtung des Sport- und Freizeitzentrums auf dem bestehenden Gelände einstimmig beschlossen. Neben den Sportanlagen für den Fußball- und den Stockschützenverein sollen auch öffentlich zugängliche Anlagen für den Breitensport angeboten werden. „Wir planen auch eine attraktive Landschaftsgestaltung mit Spazierwegen und zusätzlichem Sport- und Bewegungs-

„Die neue Anlage wird multifunktional und auch als Sportanlage für das Schulzentrum nutzbar sein."

Adi Rieger, Bürgermeister



Freuen sich auf das neue, multifunktionale Sport- und Freizeitzentrum in Neumarkt (v. l.): Bürgermeister Adi Rieger, TSV-Obmann Michael Thalhammer und Vorstandsmitglied Ewald Lindenthaler.

möglichkeiten für Jung und Alt mit ein", so Bürgermeister Adi Rieger (ÖVP). Die zentrale Lage der Anlage trage maßgeblich zur Ortsbelebung bei. Rieger: „Für die meisten Neumarktertarten und Neumarkter ist die Sportanlage sehr gut zu Fuß oder per Fahrrad erreichbar. Darüber hinaus soll auch ein Verkehrskonzept erarbeitet werden."

Für die Fußballer vom TSV Neumarkt geht ein jahrelanger Wunsch in Erfüllung, denn derzeit müssen sie auf drei Mannschaften bei Training und Wettspielen mit einem einzigen Rasenplatz das Auslangen finden. „Die neue Arena mit ihrer angeschlossenen Trainingsinfrastruktur ermöglicht uns völlig neue Möglichkeiten in der Betreuung und Ausbildung unserer Nachwuchsen von rund 150 Kindern und Jugendlichen. Dies ist sowohl ein Anspruch als auch die Grundlage, wieder an die Spitze im Salzburger Kampfmannschaftsbereich zurückzukehren", sagt TSV-Obmann Michael Thalhammer.

Am bestehenden Standort mit der angrenzenden Wald- und Hanglage und dem Wallerbach soll das Hauptspielfeld in eine attraktive Naturarena eingebettet werden. Die Hauptschulanlage soll über das Schulzentrum mit bereits vorhandenen Parkplätzen und direktem Zugang erfolgen. „Die neue Anlage wird multifunktional auch als moderne Schulsportanlage für unser großes Schulzentrum mit zwei Bundesschulen zur Verfügung stehen", betont der Bürgermeister.

Die Finanzierung des neuen Sportzentrums sei gesichert und solle, wie schon ursprünglich vorgesehen, durch den Verkauf gemeindeeigener Grundstücke erfolgen. Entsprechende Fördermittel erwartet man sich vom Land.

Nächste Schritte sind die Abgrenzung des Raum- und Funktionsprogramms, eine freiraumorientierte Projektentwicklung und die Abwicklung eines Planungswettbewerbes. Durch die Einbindung der Schulsportanlagen in das Projekt ist zudem eine Abstimmung mit den Bildungseinrichtungen bezüglich der schulischen Anforderungen notwendig. Eine Fertigstellung des Projekts wird für das Jahr 2025 angestrebt.

Der TSV esbo NEUMARKT im Jubiläumsjahr 2022:

Der Vereins-Vorstand des TSV:



stehend v. links: Helmut RAMP, Dr. Ulrich KOLLER, Almir EMKIC, Fritz HÖFLMAIER, Ewald LINDENTHALER, Andreas MAYER;
sitzend v. links: Dr. Peter PERNER, Jürgen HAGENAUER, Christina BERNAUER, Ing. Michael THALHAMMER, Ewald BERENDTsen.

1. Kampfmannschaft:



stehend v. links: Sponsor Hansi RIEGER, Obmann Michael THALHAMMER, sportl. Leiter Jürgen HAGENAUER, Drazen VESELINOVIC, Amir ALIU, Bernhard PECHO, Edin HAIRLAHOVIC, Christian BRANDL, Damir MUSIC, Garbriel FALLNBÜGL, Frederick SVAROVSKY, Bernhard SAGMEISTER, Moritz STRASSER, Co-Trainer Michael KALTENHAUSER, Trainer Fritz OBERASCHER, Zeugwart Andreas MAYER
sitzend v. links: Fabian GERBL, Samuel WEYRINGER, Frederick WEYRINGER, Sinan USTAOGLU, Fabio GRUSZKA, Andreas SCHELLNEGGER, Ndure EBRIMA, Raimund FRIEDL, Eric FRIEDL, Rene WEBER

2. Kampfmannschaft:



stehend v. links: Obmann Michael THALHAMMER, Co-Trainer Christoph HARRINGER, Sektionsleiter 1b Stefan MAYRHOFER, Dorian SIMON, Simon KAISER, Philipp MOSER, Markus HAGHOFER, Thomas STEINDL, Samuel BRÄNDLE, Ehrenpräsident Ewald BERENDT, Sektionsleiter 1b Almir EMKIC, Trainer Zermin ARIFOVIC;
sitzend v. links: Rafael WEBER, Samuel WEYRINGER, Raphael HARRINGER, Paul MAYER, Marcel SCHATTAUER, Tobias KUMMER, Fabian GERBL, Frederick WEYRINGER, Sebastian OBERASCHER, Zeugwart Andreas MAYER

SGWallersee Ost – U16:



sitzend v. links: Dorian SIMON, Samuel BRÄNDLE, Florian PUGL-PICHLER, Frederick WEYRINGER, Marcel SCHATTAUER, Fabrian GERBL, Fabian KUMMERER, Florian SIMMERSTÄTTER, Tobias KUMMERER; stehend v. links: Co-Trainer Zermin ARIFOVIC, Simon KAISER, Paul MAYER, Samuel WEYRINGER, Raphael HARRINGER, Zion HAAS, Fabrian KARL, Pascal HENHAPEL, Trainer Mag. Chrisoph HARRINGER

SGWallersee Ost – U13:



sitzend v. links: Julian BRANDSTÄTTER, Alexander PERNER, Josef WALLNER, Jonas KOLLER, Maximilian Harrer, stehend v. links: Dr. Ulrich KOLLER, Moritz KUMMERER, Lenox HOLLA, Tobias SCHWAB, Fabio LOINDL, FeliX WALD, Vincent MAURER, Alexander KOBLER, Florian MÜHLBERGER, Akos HORVATH

TSV U12:



sitzend v. links: Philipp KRALY, Simon AUER, Philipp BRODINGER, Maximilian PLAINER, David HAUNSCHMID stehend v. links: Avni ZEKIRI, Fatmir ZEKIRI, David KENDLBACHER, Sandin ARIFOVIC, Kilian PERNER, Filip JONJIC, Jonathan DIMITZ, Andreas MAYER

TSV U11 A + B:



sitzend v. links: Tobias BERNAUER, David HAUNSCHMID, Raul MERJAN, Vjekoslav TOMIC, Dominik REITSAMER, Nico DÜRINGER; stehend v. links: Fabio BRUNNAUER, Jakob WART-BICHLER, Philipp KRALY, Matthias MADLMAIER, Elias REIT-SAMER, David SCHNEIDERBAUER, Samuel WAGNER, Kilian PERNER, Thomas EISL, Maximilian PLAINER, Ilija MOMCILOVIC, Andreas GISHAMER

TSV U9 A + B:



sitz. v. links: Andor SZEP-IVADY, Yasin YALCIN, Robin WAGNER, Samuel MÜLLER, Julian LABACHER, Alejandro PAMMER, Bilint MOUSSA; stehend v. links: Vincent AUER, Mathias EISL, Mia SALZLECHNER, David FENNINGER, Yusuf BILIK, Marie HÖLLINGER, Jonathan GASSER, Gabriel SCHINDLER; Trainer links: Martin MANDL, Trainer rechts: Alexander MILINKOVIC

TSV Bambini:



hockend v. links: Luca RANDRIANJAKA, Alexandru MEERJAN, Leon SIESS, Dominic MITTERLEHNER, Benjamin REMUS, Jakob GRASSMANN, Viola GASSER, Moritz TAUNER, Sebastian Reitsamer; stehend v. links: Vincent BOECKER, Lucas PETROVIC, Felix STRASSER, Benjamin TOLDI, Dominik GERGELY, Vladan BRANKOVIC, Lasse ZIEGLER

100 Jahre Fußball in Neumarkt

Platzierungen aller Mannschaften des TSV Neumarkt, die an Meisterschaftsbewerben des SFV teilgenommen haben:

1921/22	oberste Spielklasse (Letzter)	6. Platz
1922/23	2. Spielklasse	5. Platz
1946/47	2. KlasseNord (ATSV Neumarkt)	5. Platz
1947/48	2. Klasse A (ATSV Neumarkt)	6. Platz
1948/49	2. Klasse A (ATSV Neumarkt)	2. Platz
1949/50	2. Klasse A	3. Platz
1950/51	2. Klasse B	1. Platz
1951/52	1. Klasse B	8. Platz
1952/53	1. Klasse B	9. Platz
1953/54	1. Klasse B	3. Platz
1954/55	1. KlasseNord	2. Platz
	Reserve	7. Platz
	Landes-Schüler-meisterschaft Gruppe A	3. Platz
1955/56	LandesklasseNord (Abstieg)	8. Platz
	Reserve	4. Platz
	Landes-Schülermeisterschaft Gruppe A	5. Platz
1956/57	LandesklasseNord	10. Platz
	Jugend A	5. Platz
1957/58	LandesklasseNord	11. Platz
	Reserve	11. Platz
	Flachg. Schülermeisterschaft	3. Platz
1958/59	LandesklasseNord	13. Platz
	Flachg. Schülermeisterschaft	2. Platz
1959/60	2. Klasse B	2. Platz
	Schüler A	4. Platz
1960/61	2. Klasse B	Meister
	Jugend A	5. Platz
1961/62	1. KlasseNord	Meister
	Reserve	9. Platz
1962/63	Landesliga	6. Platz
	Reserve	12. Platz
	Schüler D	6. Platz
	Jugend A	9. Platz
1963/64	Landesliga	7. Platz
	Reserve	9. Platz
	Schüler B	7. Platz
1964/65	Landesliga	5. Platz
	Reserve	9. Platz
	Schüler A	2. Platz
1965/66	Landesliga	7. Platz
	Reserve	12. Platz
	Jugend B	7. Platz
1966/67	Landesliga	2. Platz
	Reserve	11. Platz
	Knaben A	2. Platz
	Jugend A	4. Platz
1967/68	Landesliga	10. Platz
	Reserve	11. Platz
	Knaben A	2. Platz
	Junioren	3. Platz
1968/69	Landesliga	9.Platz
	Reserve	11. Platz
	Knaben B	2. Platz
	Schüler D	2. Platz
1969/70	Landesliga	12. Platz
	Reserve	11. Platz
	Knaben B	6. Platz
	Jugend D	4. Platz
	Schüler D	1. Platz
1970/71	1. KlasseNord	10. Platz
	Reserve	8. Platz
	Jugend D	3. Platz
1971/72	1. KlasseNord	7. Platz
	Reserve	12. Platz
	Schüler B	9. Platz
	Knaben B	4. Platz
1972/73	1. KlasseNord	5. Platz
	Reserve	11. Platz
	Schüler B	5. Platz
	Knaben B	4. Platz
1973/74	1. KlasseNord	9. Platz
	Reserve	9. Platz
	Schüler C	4. Platz
	Knaben C	5. Platz
1974/75	1. KlasseNord	9. Platz
	Reserve	9. Platz
	Jugend A	6. Platz
	Schüler A	11. Platz
1975/76	1. KlasseNord	3. Platz
	Reserve	12. Platz
	Junioren	6. Platz
	Schüler F	1. Platz
	Miniknaben B	5. Platz
1976/77	1. KlasseNord	8. Platz
	Reserve	7. Platz
	Jugend A	6. Platz
	Schüler A	4. Platz
	Knaben A	6. Platz
	Miniknaben B	4. Platz
1977/78	1. KlasseNord	14. Platz
	Reserve	1. Platz
	Schüler A	9. Platz
	Miniknaben B	6. Platz
1978/79	2. KlasseNord	11. Platz
	Reserve	4. Platz
	Jugend A	6. Platz
	Schüler A	6. Platz
	Knaben A	5. Platz
1979/80	2. KlasseNord	11. Platz
	Reserve	5. Platz
	Jugend D	8. Platz
	Knaben C	6. Platz
	Miniknaben E	7. Platz
1980/81	2. KlasseNord	1. Platz
	Reserve	6. Platz
	Jugend A	7. Platz
	Miniknaben D	6. Platz
1981/82	1. KlasseNord	4. Platz
	Reserve	10. Platz
	Schüler A	4. Platz
	Knaben A	9. Platz
	Miniknaben D	1. Platz
1982/83	1. KlasseNord (Aufstieg)	3. Platz
	Reserve	8. Platz
	Unterliga Jugend	12. Platz
	Schüler	11. Platz
	Knaben	6. Platz
	Miniknaben C	11. Platz
1983/84	2. LandesligaNord	9. Platz
	Reserve	13. Platz
	Unterliga gesamt	3. Platz
	Jugend	10. Platz
	Schüler	5. Platz
	Knaben (Meister)	1. Platz
	Miniknaben 3	8. Platz
1984/85	2. LandesligaNord	8. Platz
	Reserve	11. Platz
	Unterliga gesamt (Meister)	1. Platz
	Jugend	1. Platz
	Schüler	3. Platz
	Knaben	9. Platz
	Miniknaben C	9. Platz
1985/86	2. LandesligaNord	12. Platz
	Reserve	14. Platz
	Oberliga gesamt	4. Platz
	Jugend	4. Platz
	Schüler	7. Platz
	Knaben	8. Platz
	Miniknaben C	10. Platz
1986/87	2. LandesligaN. (Abstieg)	14. Platz
	Reserve	11. Platz
	Oberliga gesamt	11. Platz
	Oberliga Jugend	7. Platz
	Oberliga Schüler	12. Platz
	Knaben D	9. Platz
	Miniknaben D	8. Platz
	Super-Miniknaben A	5. Platz
1987/88	1. KlasseNord	8. Platz
	Reserve	5. Platz
	Unterliga Jugend	6. Platz
	Unterliga Schüler	3. Platz
	Unterliga Knaben C	6. Platz
	Miniknaben C	2. Platz
	Super-Miniknaben	12. Platz
1988/89	1. KlasseNord (Aufstieg)	2. Platz
	Reserve	3. Platz
	Unterliga gesamt	8. Platz
	Unterliga U16	8. Platz
	Unterliga U14	5. Platz
	U12-D	5. Platz
	U10-D	4. Platz

1989/90	2. Landesliga Nord		14. Platz
	Reserve		7. Platz
	U16-A		2. Platz
	U14-A		7. Platz
	U12-D		6. Platz
	U10-D		9. Platz
1990/91	1. Klasse Nord		7. Platz
	Reserve		7. Platz
	U16-A		3. Platz
	U14-A		1. Platz
	U12-D		2. Platz
	U10-D		4. Platz
	U8-B		7. Platz
1991/92*	1. Klasse Nord		12. Platz
	Reserve		11. Platz
	U14-C		1. Platz
	U12-D		4. Platz
	1. U10-D		2. Platz
	2. U10-C		7. Platz
	U8		—
1992/93*	1. Klasse Nord		7. Platz
	Reserve		5. Platz
	Oberliga Nord gesamt		1. Platz
	Oberliga Nord U16		2. Platz
	Oberliga Nord U14		5. Platz
	U12-E		2. Platz
	1. U10-E		7. Platz
	2. U10-G		6. Platz
	U8		—
1993/94*	1. Klasse Nord		3. Platz
	Reserve		5. Platz
	Spark. Liga gesamt		9. Platz
	Spark. Liga U16		4. Platz
	Spark. Liga U14		12. Platz
	U12-E		8. Platz
	1. U10-E		5. Platz
	2. U10-D		7. Platz
	U8		—
1994/95*	1. Klasse Nord		8. Platz
	Reserve		4. Platz
	U19		6. Platz
	Spark. Liga gesamt		9. Platz
	Spark. Liga U16		9. Platz
	Spark. Liga U14		3. Platz
	U12-D		8. Platz
	U10-D		3. Platz
	U8		—
1995/96*	1. Klasse Nord		5. Platz
	Reserve		12. Platz
	U19		6. Platz
	Oberliga Nord gesamt		1. Platz
	Oberliga Nord U16		1. Platz
	Oberliga Nord U14		2. Platz
	U12-E		5. Platz
	U10/1-E		1. Platz
	U10/2-G		3. Platz
	U10/3-G		5. Platz
	U8		—
1996/97*	1. Klasse Nord		8. Platz
	U19		6. Platz
	Spark. Liga gesamt		6. Platz
	Spark. Liga U16		4. Platz
	Spark. Liga U14		10. Platz
	U12		3. Platz
	U10/1		2. Platz
	U10/2		9. Platz
	U8		—
1997/98	1. Klasse Nord		8. Platz
	Reserve		8. Platz
	Sparkassen Liga U14		7. Platz
	Sparkassen Liga U16		10. Platz
	U12		4. Platz
	U10 D		1. Platz
1998/99	1. Klasse Nord		8. Platz
	Reserve		8. Platz
	Oberliga Nord U16		7. Platz
	Oberliga Nord U14		6. Platz
	U12 E		3. Platz
	U10 E		2. Platz
1999/00	1. Klasse Nord		10. Platz
	Reserve		7. Platz
	Oberliga Nord U16		6. Platz
	Oberliga Nord U14		2. Platz
	U12B		2. Platz
	U10B		8. Platz
2000/01	1. Klasse Nord		9. Platz
	Reserve		7. Platz
	Oberliga U16		3. Platz
	Oberliga U14		2. Platz
	U12 D		4. Platz
	U10 D		8. Platz
2001/02	1. Klasse Nord		1. Platz
	Reserve		2. Platz
	Oberliga Nord U16		9. Platz
	Oberliga Nord U14		5. Platz
	U12 D		9. Platz
	U10 D		8. Platz
2002/03	1. Klasse Nord		2. Platz
	Reserve		5. Platz
	U17 Nord A		4. Platz
	U15 Nord A		2. Platz
	U13 Nord A		9. Platz
2003/04	2. Landesliga Nord		4. Platz
	Reserve		5. Platz
	U17 Nord A		2. Platz
	U13 C		8. Platz
	U11 E		8. Platz
2004/05	2. Landesliga Nord		3. Platz
	Reserve		10. Platz
	U12 B		4. Platz
	U11 D		2. Platz
2005/06	2. Landesliga Nord		1. Platz
	Reserve		3. Platz
	Spark. Liga U15	WSO*	1. Platz
	Spark. Liga U13	WSO*	1. Platz
	U12 A		6. Platz
	U 11 C		4. Platz
2006/07	1. Landesliga		3. Platz
	2. KM - 3. Klasse		6. Platz
	U17 ob. Playoff		2. Platz
	U15 ob. Playoff		2. Platz
	U13 ob. Playoff		8. Platz
	U12 A		9. Platz
	U11 A		10. Platz
2007/08	1. Landesliga		2. Platz
	2 KM - 3. Klasse		8. Platz
	F - SLOP15	WSO 1	1. Platz
	F - U15 B	WSO 2	6. Platz
	H - SLB13	TSV	12. Platz
	U11C	TSV	10. Platz
2008/09	1. Landesliga		1. Platz
	2 KM - 3. Klasse		3. Platz
	H - SLA 17	WSO	5. Platz
	H - SLB 15	WSO	3. Platz
	H - SLB 13	WSO	3. Platz
	F - U17 A	WSO	2. Platz
	F - SLUP 15	WSO	1. Platz
	F - U17 A	WSO	2. Platz
	U11 E	TSV	8. Platz
2009/10	Reserve West		10. Platz
	2 KM - 2. Klasse	NA	8. Platz
	H - SLA15	WSO	8. Platz
	F - SLP17	WSO	1. Platz
	F - U15 B	WSO	4. Platz
	U12 A	TSV	6. Platz
	U11 B	TSV	6. Platz
2010/11	Regionalliga West		12. Platz
	2 KM - 2. Kl. Nord A		3. Platz
	H - SLB15		5. Platz
	F - SLP17		3. Platz
	H - SLB 17		1. Platz
	U12 C	TSV	7. Platz
	U11 C	TSV	7. Platz
2011/12	Regionalliga West		13. Platz
	2. KM - 2 Kl. Nord A		3. Platz
	H - SLB17	WSO	2. Platz
	F - SLP17	WSO	8. Platz
	H - SLA15	WSO	4. Platz
	F - SLUP15	WSO	3. Platz
	U12 B	TSV	2. Platz
	U11 D	TSV	10. Platz
2012/13	Regionalliga West		12. Platz
	2 KM - 2 Kl. Nord A		1. Platz
	F - SLUP16	WSO	6. Platz
	F - U14 D	WSO	5. Platz
	CCola U12 E	WSO	6. Platz
2013/14	Regionalliga West		3. Platz
	2. KM - 1. Kl. Nord A		10. Platz
	H - SLA18	WSO	3. Platz
	H - SLB16	WSO	10. Platz
	CCola U12 A	WSO	8. Platz
	U11 A	WSO	8. Platz
2014/15	Regionalliga West		6. Platz
	2 KM - 1 Kl. Nord A		11. Platz
	F - U14 B	WSO	4. Platz
	CCola U12 B	WSO	3. Platz
	CCola U12 C	WSO	12. Platz
2015/16	Regionalliga West		13. Platz
	2 KM - 1 Kl. Nord A		9. Platz
	U11 A	WSO	5. Platz
2016/17	Salzburger Liga		2. Platz
	2. KM - 2. Kl. Nord A		13. Platz
	F - U14 - 2. Sbg. Liga A		12. Platz
	CCola U12C	WSO	5. Platz
	U11 C	TSV	3. Platz
2017/18	Salzburger Liga		2. Platz
	2 KM - 2. Kl. Nord A		9. Platz
	F - U14 A	WSO	9. Platz
	CCola U 12 C	TSV	3. Platz
	U11 C	TSV	5. Platz
2018/19	Salzburger Liga I		4. Platz
	2 KM - 2. Kl. Nord A		4. Platz
	F - U14A	TSV	4. Platz
	CCola U 12 C	TSV	7. Platz
	U11 B	TSV	4. Platz
2019/20	nur Herbst 2019		
	Salzburger Liga		4. Platz
	2. KM - 2 Kl. Nord A		6. Platz
	CCola - U12 A	TSV	4. Platz
	U11 A	TSV	2. Platz
2020/21	im Herbst 2020 abgebrochen		

* U8 ab Saison 91/92 laut Beschluss des SFV tabellenmäßig nicht mehr erfasst! WSO = Wallersee Ost

Die Vereinsführung im Spiegel der Zeit:
1922 - 1968/69

	1922-23	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953-55	1956+57	1957-59	1960-63	1964	1965-67	1967/68	1968/69
Präsident			Dr. Sinzinger									Hans Rinnerthaler	Hans Rinnerthaler			
Obmann	Pointner	Hans Rinnerthaler	Hans Rinnerthaler	Franz Meisenberger	Hans Ortner	Hans Ortner	Hans Ortner	Hans Ortner	Hans Ortner	Hans Rinnerthaler	Ing. Hans Rosenlechner	Karl Vogl sen.	Karl Vogl sen.	Anton Moßleitner	Matthias Egger	Ewald Berendt
1. Obmann-Stellvertreter		Fischl	Fischl	Thomas Ebner	Max Lehner	Dr. Walter Schneider	Dr. Walter Schneider	Franz Krammer	Anton Moßleitner	Ing. Hans Rosenlechner	Franz Krammer	Ing. Hans Rosenlechner	Ing. Hans Rosenlechner	Gerhard Brudermann	Walter Berger	Alex Greger
2. Obmann-Stellvertreter									Hans Schuj			Mag. Forster	Gerhard Brudermann	Hans Högler		
Sektionsleiter	Graniak	Ludwig Wagner	Ludwig Wagner	Josef Fuchsa	Franz Syrch	Franz Syrch	Hans Schuj	Hans Schuj	Hans Schuj	Anton Moßleitner	Anton Moßleitner	Anton Moßleitner	Anton Moßleitner	Hans Helminger	Walter Lechner	Walter Lechner
Sektionsleiter-Stellvertreter				Franz Syrch	Franz Krammer	Hans Schuj				Hans Helminger	Hans Helminger	Hans Helminger	Hans Helminger			
Jugendleiter											Hans Helminger	Hans Helminger	Karl Vogl jun.			
Kassier	Haiden-thaller	Hans Rinnerthaler	Karl Vogl sen.	Robert Gilschwert	Alois Ramsauer	Josef Maureder	Franz Krammer	Johann Helminger	Johann Helminger	Anton Szraka	Anton Szraka	Rudolf Schöfegger	Rudolf Schöfegger	Karl Vogl sen.	Paul Zach	Paul Zach
Kassier-Stellvertreter			Rudolf Schöfegger		Heimo Kittinger				Hans Stöger				Josef Froihofer	A. Wieder Schlager	ab 3/68: E. Berendt	Maierhofer Pommer Rotschopf
Schriftführer	Dirschl-maier	Ludwig Wagner	Robert Gilschwert	Ing. Ludwig Wagner	Ing. Ludwig Wagner	Ing. Ludwig Wagner	Ing. Ludwig Wagner	Ing. Hans Punzet	Ing. Hans Punzet	Dr. Alois Glöckler	Dr. Alois Glöckler	Adolf Rieger	Adolf Rieger	Adolf Rieger	Adolf Rieger	Walter Berger
Schriftführer-Stellvertreter									Raimund Böhm			Josef Matzinger	Heimo Kittinger			Adolf Rieger
Sporträte und Beisitzer			Antl Eglseer G.Rinnerthaler Meisenberger		Kurt Rückmann			Anton Szraka	Antl Fixmer Jakonschitz	Martinek F. Krammer Fünfleitner		J. Strauß A. Wieder Knäussel	J. Strauß A. Wieder Knäussel	Buchlackner Vogetseder	Adolf Mayer	A. Wieder A. Mayer K. Vogl jun.

Die Vereinsführung im Spiegel der Zeit:
1969/70 – 1983/84

	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80 ab 30. 6. 79	1979/80 ab 20. 10. 79	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84
Präsident																
Obmann	Ing. Hans Rosenlechner	Karl Vogl sen.	Anton Moßleitner	Anton Moßleitner	Anton Moßleitner	Franz Buchberger	Adolf Mayer	Adolf Mayer	Adolf Mayer	Adolf Brandstätter	Emmerich Brandstätter	Emmerich Knäussel	Otto Knäussel	Otto Knäussel	Otto Knäussel	Otto Knäussel Otto
1. Obmann-Stellvertreter	Alex Greger	Adolf Mayer	Otto Knäussel	Walter Lechner	Franz Buchberger	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Andreas Ausweger	Andreas Ausweger	Manfred Marte	Franz Gaderer	Manfred Marte	Manfred Marte	Manfred Marte	Manfred Marte	Manfred Marte
2. Obmann-Stellvertreter						Karl Vogl jun.	Karl Vogl jun.									
Sektionsleiter	Ewald Berendt	Otto Knäussel	Walter Lechner	Andreas Ausweger	Andreas Ausweger	Andreas Ausweger	Andreas Ausweger	Andreas Ausweger	Andreas Ausweger	Manfred Marte	Franz Buchberger	Adolf Mayer	Adolf Mayer	Adolf Mayer	Ewald Berendt	Ewald Berendt
Sektionsleiter-Stellvertreter			Manfred Vogl	Manfred Vogl	Manfred Vogl	Georg Probst	Georg Probst		Georg Probst	Georg Probst		Hans Rieger	Hans Rieger	Hans Rieger	Erich Krammer	Erich Krammer
Jugendleiter	Adolf Mayer	Adolf Mayer	Hans Huber	Hans Huber	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Willi Volkmann	Erich Krammer	Erich Krammer	Erich Krammer	Erich Krammer
Kassier	Paul Zach	Josef Heiss	Otto Zwingenberger	Adolf Mayer	Adolf Mayer	Otto Zwingenberger	Otto Zwingenberger	Otto Zwingenberger	Hans Sapranidis	Sapranidis ab 1/79: Berendt	Franz Dolesch	Hans Padinger	Hans Padinger	Hans Padinger	Otto Zwingenberger	Otto Zwingenberger
Kassier-Stellvertreter	Karl Maierhofer		Füreder H. Padinger	Anton Hagenauer	Anton Hagenauer	Gaderer A. Hagenauer			Hans Mühlfellner	Kirchmayer Schlager Buchlackner		Otto Zwingenberger A. Szraka	Otto Zwingenberger A. Szraka	Otto Zwingenberger A. Szraka		
Schriftführer	Walter Berger	Ewald Berendt	Adolf Rieger	Adolf Rieger	Hans Ronacher	Manfred Marte	Manfred Marte	Manfred Marte	Manfred Marte	Herwig Patzl	Heimo Buchlackner	Adolf Rieger	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ing. Albert Lindenthaler
Schriftführer-Stellvertreter	Adolf Rieger			Hans Ronacher	Adolf Rieger	Adolf Rieger	Adolf Rieger		Walter Mühlfellner			Ewald Berendt				
Sporträte und Beisitzer	A. Wieder K. Vogl. jun.	A. Rieger	E. Berendt Füreder Padinger	E. Berendt G. Scheidler Füreder Padinger	E. Berendt G. Scheidler Gasser Mödlhammer Gaderer	K. Vogl A. Bayer Moßleitner Mödlhammer Leukermoser	Mödlhammer Leukermoser Schnaitmann Gasser E. Krammer	Berendt E. Krammer Mödlhammer Schnaitmann A. Rieger Leukermoser Probst K. Vogl jun.	Berendt E. Krammer Kraftschik F. Hagenauer	Füreder H. Jelinek Berendt			K. Vogl jun. E. Krammer A. Moßleitner Buchlackner Preinersdorfer Brudermann Füreder		Gaderer Kittinger	

Die Vereinsführung im Spiegel der Zeit:
1984/85 – 1997

	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 bis 10. 4. 89	1988/89 ab 10. 4. 89	1989/90 - 1991/92 (für 3 Saisonen)	1992/93 + 1993/94 (bis 12.12. 93)	1994 + 1995	1996 + 1997	
Präsident									Ewald Berendt	Ewald Berendt	
Obmann	Franz Gaderer	Franz Gaderer	Heimo Buchlackner	Otto Knäussel	Otto Knäussel		Franz Gaderer	Ewald Berendt	Franz Gaderer	Franz Gaderer	
1. Obmann-Stellvertreter	Hans Padinger	Ewald Berendt	Otto Knäussel			geschf. Obm. F. Gaderer	Otto Knäussel	Erich Krammer	Werner Baier	Ewald Lindenthaler	
2. Obmann-Stellvertreter							Ewald Berendt		Norbert Knäussel		
Sektionsleiter	Ewald Berendt	Erich Krammer	Erich Krammer	Erich Krammer	Johann Strasser	Ewald Lindenthaler	Erich Krammer	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	bis 2/97 H.P. Leukermoser	ab 3/97 Werner Menneweger
Sektionsleiter-Stellvertreter	Erich Krammer		Hans Rieger	Hans Rieger	Bruno Prosser		Bruno Prosser		Werner Menneweger	Werner Menneweger	
Jugendleiter	Erich Krammer	Willi Volkmann	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Johann Füreder		E. Lindenthaler Stv.: Klaus Mohr	Klaus Mohr	Klaus Mohr ab 1/95: E. Lindenthaler	Erwin Neumayr	
Kassier	Otto Zwingenberger	Otto Zwingenberger	Otto Zwingenberger	Otto Zwingenberger	Norbert Knäussel		Thomas Lederer	Thomas Lederer	Josef Sommerauer	bis 10/96 Josef Sommerauer	ab 4/97 Brigittte Wallner
Kassier-Stellvertreter	Baumschlager Kittinger Szraka	Wilfried Krammer	Franz Hagenauer		Franz Soldan				H.P. Leukermoser	Josef Stemeseder	
Schriftführer	Ing. Albert Lindenthaler	Ing. Albert Lindenthaler	Ing. Albert Lindenthaler		Hermi Rausch		Franz Gaderer	Werner Baier	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	
Schriftführer-Stellvertreter	Ewald Lindenthaler				Christine Klammer		Protokoll: Hermi Rausch				
Sporträte und Beisitzer	Füreder Schnaitmann G. Krammer Probst Mödlhammer Schenk F. Hagenauer		Koordinator: A. Mayer Sportrat: Füreder	Koordinator: A. Maye	Beisitzer: E. Lindenthaler E. Neumayr M. Schachl		Beisitzer: Hans Rieger Franz Soldan Manfred Schachl Hubert Zach	Beisitzer: H. Zach	Beisitzer: Hubert Zach ab 12/94: E. Neumayr (Organisationsreferent)	Organisationsreferent: Hubert Zach	

Die Vereinsführung im Spiegel der Zeit:
1998 – 2022

	1999/2000	2001/02	2003/05	2006/08	2009/10	2011/12	2013/15	2016/18	2019/21	2021/22
Präsident	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Dr. Peter Perner
Ehrenpräsident										Ewald Berendt
Obmann	Franz Gaderer	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Ewald Berendt	Ing. Michael Thalhammer	Ewald Berendt	Ewald Berendt	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer
Obmann-Stellvertreter	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Franz Gaderer	Franz Gaderer	Franz Gaderer	Ing. Michael Thalhammer	Franz Gaderer Ing. M. Thalhammer	Manfred Mayrhofer	Manfred Mayrhofer	Manfred Mayrhofer
Sektionsleiter	Hans-Peter Leukermoser	Wolfgang Neubauer	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Thomas Lehenbauer	bis 2/22 Thomas Lehenbauer ab 3/22 Jürgen Hagenauer
Sektionsleiter-Stellvertreter	Werner Ewald							Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer
Sektionsleiter 1b	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	bis 3/22 J. Hagenauer ab 3/22 St. Mayrhofer Almir Emkic
Leitung Nachwuchs	Erwin Neumayr	Erwin Neumayr	Klaus Mohr	Klaus Mohr	Manfred Mayrhofer	Manfred Mayrhofer	Mandfred Mayrhofer	Rupert Kühhaas	Rupert Kühhass	Dr. Ulrich Koller
Nachwuchs-StellvertreterIn							Thomas Pugl-Pichler	Thomas Pugl-Pichler	Andreas Mayer	Andreas Mayer Christina Bernauer
KassierIn	Brigitte Wallner	Brigitte Wallner	Brigitte Wallner	Niki Rohrmoser	Herbert Lettner	Herbert Lettner	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler	Ewald Lindenthaler
Kassier-Stellvertr.								Fritz Höflmaier	Fritz Höflmaier	Fritz Höflmaier
Schriftführer	Christian Skuba	Niki Rohrmoser	Niki Rohrmoser	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Jürgen Hagenauer	Jürgen Hagenauer	Ewald Berendt
Marketing	Christian Skuba	Niki Rohrmoser	Niki Rohrmoser	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Ing. Michael Thalhammer	Fritz Höflmaier	Fritz Höflmaier	Fritz Höflmaier Christina Bernauer	Fritz Höflmaier Christina Berrnauer
Organisation und Stadionreferent	Hubert Zach	Hubert Zach	Hubert Zach Herbert Lettner	Herbert Lettner	bis 2009 Herbert Lettner ab 2009 Helmut Ramp	Helmut Ramp	Helmut Ramp	Helmut Rampt	Helmut Ramp	Helmut Ramp
Sportbeirat			Herbert Kriechhammer	Michael Füreder W. Menneweger	Michael Füreder Werner Menneweger		Hans-Peter Leukermoser	Franz Gaderer H.-P. Leukermoser	Franz Gaderer H.-P. Leukermoser	Franz Gaderer H.-P. Leukermoser Thomas Pugl-Pichler

Unsere größten Erfolge

Die MEISTER-Mannschaften des TSV

Saison 1950/51	1. Mannschaft	2. Klasse B
Saison 1960/61	1. Mannschaft	2. Klasse B
Saison 1961/62	1. Mannschaft	1. Klasse NORD
Saison 1969/70	Schüler	Gruppe D
Saison 1975/76	Schüler	Gruppe F
Saison 1977/78	2. Mannschaft	1. Klasse NORD
Saison 1980/81	1. Mannschaft	2. Klasse NORD
Saison 1981/82	Miniknaben	Gruppe D
Saison 1983/84	Knaben	UNTERLIGANord
Saison 1984/85	Gesamt-MEISTER Jugend	UNTERLIGANord UNTERLIGANord
Saison 1990/91	U14 (Schüler)	Gruppe A
Saison 1991/92	U14	Gruppe C
Saison 1992/93	Gesamt-MEISTER U12-Hallenfußball-Landesmeister 1993	OBERLIGANord
Saison 1995/96	Gesamt-MEISTER U16 U10/1	OBERLIGANord OBERLIGANord Gruppe E
Saison 1997	U10	Gwupp D
Saison 2001/02	1. Mannschaft	1. Klasse Nord
Saison 2005/06	1. Mannschaft Sparkassenliga	2. Landesliega Nord U15 WSO(Wallersee Ost) U13 WSO
Saison 2007/08	Sparkassenliga	U15 WSO
Saison 2008/09	1. Mannschaft Nachwuchs F-SLP15	1. Landesliga Wallersee Ost
Saison 2009/10	Nachwuchs F-SLP17 Nachwuchs H-SLP17	1. Wallersee Ost 1. Wallersee Ost
Saison 2012/13	2. Kampfmannschaft	2. Klasse Nord A

Rückblende

quer durch 100 Jahre Vereinsgeschichte



Kader-Kampfmannschaft
im Herbst 1984
hockend v. links: SCHACHL,W. MAYER, KÜSTNER, AUGUSTA, RAMP, BUCH-LACKNER, NEUMAYR, MELCHHAMMER; stehend v. links: VOLKMANN, FÜREDER, ZWINGENBERGER, SCHABETSBERGER, MATTHEIS, PROSSER,BAIER, VOLK-MANN, KNÄUSSEL, P.CARACRISTI, E. LINDENTHALER, Trainer LOHNER, Obmann GADERER,SL BERENDT

KM + Reserve im Spätherbst 1991
vorne v. links: ALEKSIC,MARCINKO, SCHATTTAUER, E. HUBER, STÖCKL, THALHAMMER, SOMMERAUER, VOGL, MADL, GANISL;
2. Reihe v. links: SL Erich KRAMMER, SCHAAF, PROSSER,BUCHLACKNER, BUCHBERGER,NEUBAUUER, M. SOLDAN, KLINGER, Coach AICHNER;
hinten v. links: KALTENLEITNER, Franz SOLDAN, W. KRAMMER, KRAMMER, Matthias WÖRNDL





Rudi Holzmann in Aktion, Neumarkt – Elixhausen(2:0)



23.11.1991:Verleihung des goldenen SFV-Ehrenzeichens mit Lorbeer an Bezirksreferent Ewald Berendt durch Präsident OIng. Schlosserund Vizepräsident Herbert Holzer

Unser besonderer Dank

gilt den Inserenten, die durch ihre Werbeeinschaltung
einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung dieser Chronik
„100 Jahre TSV Neumarkt“ - 1922/2022 geleistet haben!

TAURUS
KRAN & TRANSPORT GMBH

TRAPP
Die Blumen- und Gartenwelt
Wertheim 50 · 5202 Neumarkt · Tel. 06216 / 6309
www.gartenwelt.at office@gartenwelt.at



TROCKENBAU EMKIC
MEISTERBETRIEB

ELEKTRO GRUBER GmbH
5202 Neumarkt a. W.
Bahnhofstraße 13
Telefon 06216/80 98
Telefax 06216/80 98-40
Mobil 0664/44 25 696
oder 0664/18 14 576

- EIB-Systeme
- Elektroinstallationen
- Blitzschutzbau
- Alarmanlagen
- EDV Verkabelung
- Servicedienst

FASSADE – INNENRAUM – CREATIV

Malerei Höflmaier
...mehr als Malen

Friedrich Höflmaier
Pfongauerstr. 67 · A-5202 Neumarkt
Mobil: +43 / 664/ 4131886
e-mail: office@malerei-hoeflmaier.at
www.malerei-hoeflmaier.at



Familie Varamini
Hauptstraße 15
A-5202 Neumarkt

Pizzeria
Francesco
seit 1990
06216 7366

BERNIT
THE STONE COMPANY

TISCHLEREI
Modl GmbH
Pfongauerstraße 13
A-5202 Neumarkt am Wallersee

tel: 06216-5733 0
mail: office@modl.at
web: www.modl.at

www.modl.at
MODL
möbelmanufaktur

POLLER e.U.
persönlich und zuverlässig
5202 Neumarkt, Hauptstraße 12
Tel. 06216/5207, 4585
www.poller.co.at
Ford
für Pkw + Lkw + Landwirtschaft.
Kfz MEISTERBETRIEB
MAN-Fachwerkstätte
PKW-LKW Werkstätte
Reifen-Service

strasshof
Gastro · Küche · Handel

strasshof ist langjähriger Partner des TSV, sowie Ansprechpartner für professionelle Gastronomieküchen und -ausstattung.

Wir gratulieren dem TSV zum 100-jährigen Jubiläum!

Strasshof GmbH
06213/8920
Hüttenedt 23
5204 Straßwalchen
office@strasshof.co.at
www.strasshof.co.at

BLP Immobilien

Pfongauerstraße 72, 5202 Neumarkt | office@blp-immobilien.at | +43 660 84 00 597 | www.blp-immobilien.at

RIEGER

Für eine saubere Umwelt

www.rieger-entsorgung.at

RSR
Ein Unternehmen der Rieger Gruppe.

KANALSERVICE
Innen- u. Aussenverstopfungen

24 Stunden Notdienst
0800 203400

Dihag
DÄMMSTOFFE





Ihr verlässlicher Partner für **Dämm- und Isolierbaustoffe** in den Bereichen:

- Holz- und Trockenbau
- Dach- und Fassadenbau
- Massivbau
- Putz
- Estrich- und Fussbodenbau

Dihag Dämm- und Isolierbaustoffhandelsges.m.b.H.
Pfongauer Straße 77 | 5202 Neumarkt
Tel: 06216 / 60 33-0 | Mail: office@dihag.at
www.dihag.at

machacek
Baustoffe. Dämmstoffe.

energie in bewegung

Bruno Machacek GmbH & Co KG

Zentrale Wels
Oberfeldstraße 159
4600 Wels | Austria

Standort Salzburg
Solvay-Halvic-Straße 60
5400 Hallein | Austria

Hochbau
Trocken- & Metallbau
Dach- & Hallenbau
EPDM Systeme
Zuschnitt Produktion

AUTOMOBILE SWOBODA NEUMARKT GMBH
Gewerbestraße 1·5202 Neum arkt ·T 062167066
office@swoboda-neum arkt.at

IHR PARTNER FÜR VERKAUF UND SERVICE

HYUNDAI

MITSUBISHI MOTORS

CITROËN

www.swoboda-neumarkt.at

swoboda

WM ESTRICHE

ESTRICHE
BODENBESCHICHTUNGEN
INDUSTRIEBÖDEN
FLIESSESTRICHE
FUSSBODENKONSTRUKTIONEN
TERRAZZOBÖDEN

Tel.: +43 (0) 62 14 / 20 222 ★ www.wm-estriche.at